

Bericht

über den

Zustand des Gymnasiums im Schuljahre 1913-14.

A. Äußeres der Schule.

I. Personalstand und Lehrfächerverteilung.

1. Veränderungen.

Aus dem Lehrkörper schieden: 1. **Reininger Moritz**, k. k. Professor, mosaischer Religionslehrer, durch den Tod. S. Chronik.

2. **Schmidt Hermann**, evang. Pfarrer A. B. in Olmütz, evang. Religionslehrer, infolge Übersiedlung nach Görlitz a. N. in Pr. Schlesien.

3. **Kral Robert**, k. k. Realschulturnlehrer, Hilfslehrer für Turnen.

4. **Neugebauer Karl**, k. k. Übungsschullehrer. Hilfslehrer für Turnen.

In den Lehrkörper traten ein: 1. **Körner Rupert**, Turnassistent an der Staatsrealschule im VI. Bezirke Wiens, der mit Min.-Erl. vom 1. Juli 1913, Z. 17174, intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 19. Juli 1913, Z. 19869, zum k. k. Turnlehrer an der hiesigen Anstalt ernannt wurde.

2. **Oppenheim Berthold**, Phil. Dr., Rabbiner in Olmütz, als mosaischer Religionslehrer.

3. **Kieser Otto**, Phil. Dr., evang. Pfarrer A. B. in Olmütz, als evangelischer Religionslehrer.

4. **Appel Konrad**, Supplent am Staatsgymnasium in Mähr.-Trübau, mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 7. Oktober 1913, Z. 28.450, zum k. k. Supplenten an der hiesigen Anstalt bestellt.

5. Der Lehramtskandidat **Thannabaur Josef**, der behufs Ablegung des Probejahres mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 23. November 1913, Z. 35.624, der hiesigen Anstalt zugewiesen wurde.

2. Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres 1913-14.

1. **Daumann Adolf**, k. k. Direktor, Mitglied des k. k. Landesschulrates für Mähren, lehrte griechische Sprache in VII. in wöch. 4 St.

2. **Černik Ferdinand**, Theol. Dr., k. k. Professor der VII. Rangsklasse, f. e. Konsistorialrat und Auditor, Exhortator für das Obergymnasium, lehrte katholische Religionslehre in allen Klassen in wöch. 18 St.

3. **Frenzl Anton**, k. k. Professor der VII. Rangskl., lehrte Geschichte in III. a, IV., VI. und VIII., Geographie in III. a, IV., VI., philos. Propäd. in VIII. in wöch. 18 St.

4. **Ingrisch Franz**, k. k. Professor der VIII. Rangskl., k. k. Leutnant a. D., Vorstand der I. Kl., Verwalter der Schülerbibliothek, lehrte deutsche Sprache in I., VII., lateinische Sprache in I., philos. Propäd. in VII. in wöch. 17 St.

5. **Just Alfred**, k. k. Professor, k. u. k. Leutnant i. d. R., Vorstand der VIII. Kl., Verwalter des physikalischen Kabinettes, lehrte Mathem. in V., VI., VII., VIII., Physik in III. a, III. b, VII., VIII. in wöch. 23 St.

6. **Körner Rupert**, k. k. Turnlehrer, k. u. k. Leutnant i. d. R., Leiter der Jugendspiele, lehrte Turnen in I.-VIII., Mathem. in IV., Schreiben in I. in wöch. 22 St.

7. **Lochs Hermann**, k. k. Professor der VIII. Rangskl., Vorstand der VII. Klasse, ehrte lateinische Sprache in VI. u. VII., griechische Sprache in V. in wöchtl. 16 S.

8. **Prohaska Rudolf**, k. k. Professor der VIII. Rangskl., Vorstand der VI. Klasse, Verwalter des archäologischen Kabinettes, lehrte (im II. Semester) griechische Sprache in VI., deutsche Sprache in III. a in wöch. 8 St.

9. **Ruby Rudolf**, k. k. Schulrat und Professor der VII. Rangskl., Ritter des päpstl. St. Gregor-Ordens, Besitzer der Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste, lehrte böhmische Sprache in der I. und II. Klasse sowie in der II. a, II. b und III. Abteilung in wöch. 15 St.

10. **Scheck Georg**, k. k. Professor der VII. Rangskl., Vorstand der III. a Klasse, lehrte lateinische Sprache in III. a, griechische Sprache in III. a und VIII. in wöch. 16 St.

11. **Tschochner Albert**, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Vorstand der V. Klasse, Verwalter des historisch-geographischen Kabinettes, lehrte Geschichte in II., III. b, V. u. VII., Geographie in I., II., III. u. V. in wöch. 18 St.

12. **Voit Franz**, k. k. Professor der VIII. Rangskl., Vorstand der IV. Klasse, lehrte lateinische Sprache in IV. u. VIII., griechische Sprache in IV. in wöch. 15 St.

13. **Weber Heinrich**, k. k. Professor, Vorstand der II. Klasse, Verwalter der Lehrerbibliothek, lehrte lateinische Sprache in II., deutsche Sprache in II., VI. u. VIII. in wöch. 17 St.

14. **Zelenka Konrad**, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Verwalter des naturhistorischen Kabinettes, lehrte Naturgeschichte in I., II., V. u. VI., Mathem. in III. a u. III. b, Physik in IV. in wöch. 18 St.

Mosaischer Religionslehrer :

Oppenheim Berthold, Phil. Dr., Rabbiner, lehrte mosaische Religionslehre in 4 Abt. mit wöch. 6 St.

Evangelischer Religionslehrer :

Kieser Otto, Phil. Dr., evang. Pfarrer A. B. in Olmütz, lehrte evangelische Religionslehre in 2 Abt. mit wöch. 3 St.

Supplenten und Hilfslehrer :

1. **Appel Konrad**, k. k. Supplent, lehrte im I. Semester als Vorstand der VI. Klasse lateinische Sprache in V., griechische Sprache in VI., deutsche Sprache in III. a und IV., Math. in I. in wöch. 20 St.; im II. Semester lat. Sprache in V., deutsche Sprache in IV., Mathem. in I. in wöch. 12 St.

2. **Hofer Franz**, k. k. Supplent, Vorstand der III. b Klasse, lehrte lateinische Sprache in III. b, griech. Sprache in III. b, deutsche Sprache in III. b und V., Mathem. in II. in wöch. 20 St.

3. **Kraus Franz**, k. k. Realschulsupplent, lehrte Freihandzeichnen in I. in wöch. 3 St.

4. **Neunteufel Ignaz**, k. k. Realschulprofessor der VIII. Rangskl., lehrte Freihandzeichnen in II., III. a, III. b und IV. in wöch. 9 St.

Probekandidat :

Thannabaur Josef, geprüft für Geschichte und Geographie, übernahm im II. Semester den Unterricht in Geschichte und Geographie in der VI. Klasse.

Nebenlehrer :

1. **Goldreich Richard**, k. k. Realschulprofessor, für französische Sprache in 2 Abt. mit wöch. 4 St.

2. **Neunteufel Ignaz**, k. k. Realschulprofessor, für das unobligate Freihandzeichnen (V.—VIII. Kl.) in 1 Abt. mit wöch. 2 St.

3. **Ruby Rudolf**, k. k. Schulrat, für Stenographie, II. Kurs in wöch. 2 St.

4. **Spáček Johann**, k. k. Übungsschullehrer, für Gesang in 2 Abt. mit wöch. 4 St.

5. **Voit Franz**, k. k. Gymn.-Professor, für Stenographie, I. Kurs in wöch. 2 St.

Exhortator für das Untergymnasium : Hochw. **Albert Schaffer**, Domvikar.

Beurlaubungen :

Professor **Rudolf Prohaska** wurde krankheitshalber mit Erl. des k. k. Min. f. Kult. u. Unt. vom 18. Oktober 1913, Z. 45431 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 23. Oktober 1913, Z. 32287), auf die Dauer des I. Semesters des Schulj. 1913/14 beurlaubt und hatte im II. Sem. auf Grund des Min.-Erl. vom 18. Februar 1914, Z. 6137 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 22. Februar 1914, Z. 5501), eine auf 8 wöchentliche Unterrichtsstunden ermäßigte Lehrverpflichtung.

Dienstpersonale :

Kretschmer Alois, k. k. Schuldiener, vordem Feldwebel und Stabsführer im k. u. k. 54. I.-R. Alt-Starhemberg.

Kloss Josef, Aushilfsdiener.

II. Lehrmittel.

Verfügbare Geldmittel.

a) Aktivrest vom Vorjahre	56 K 03 h
b) Aufnahmestaxen	260 „ 40 „
c) Lehrmittelbeiträge	620 „ — „
d) Erlös für Duplikatzugnisse	48 „ — „
Summe	984 K 43 h

Zuwachs an Lehrmitteln im Schuljahre 1913/14.

1. Lehrerbibliothek.

A) Zuwachs durch Ankauf:

a) **Neue Werke:** Wilh Jerusalem, Die Aufgaben des Lehrers an höheren Schulen. — Prämie des Kunstvereines für Böhmen in Prag. (4 Bilder).

b) **Fortsetzungen:** Grimm, Deutsches Wörterbuch, 11 Lfgn. — H. Hahn, Physik. Freihandversuche, 3. Teil. — Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens. — M. Harden, Prozesse. (Köpfe, 3. T.) — H. Morsch, Das höhere Lehramt, Ergänzungsband. — Verordnungsblatt des k. k. Min. f. Kultus und Unterricht.

c) **Zeitschriften:** Zeitschr. f. d. österr. Gymnasien. — Wochenschr. f. klass. Philologie. — Die Neue Rundschau. — Zeitschr. f. d. Geschichte Mährens u. Schlesiens. — Mitteilungen d. Gesellschaft f. deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — Zeitschr. d. Allgem. Deutschen Sprachvereins. — Vierteljahresschr. f. körperl. Erziehung. — Lehrproben u. Lehrgänge. — Kosmos, Handweiser f. Naturfreunde.

B) Zuwachs durch Schenkung:

Von Frl. Hedwig Lang: 110 Werke in 454 Bänden. — Vom k. k. Ministerium f. Kultus u. Unterricht: Erzherzog Franz Ferdinand. — Vom mährischen Landesausschusse: Landesgesetze u. Verordnungen f. Mähren, Jg. 1914. — Von Herrn Prof. Dr. Černik: Hochland, Jg. 1913/14. — Von Herrn Hamburger: Zeitschrift d. deutschen und österr. Alpenver., Jg. 1913. — Von Herrn Suppl. Appel: Der Eucharist. Kongreß in Wien. — Vom Verfasser: J. Briess, Schilderungen aus dem Prerauer Ghettoleben.

2. Schülerbibliothek.

A) Zuwachs durch Ankauf.

Storm: Sämtliche Werke. — Ertl: Ein Volk an der Arbeit. — Fontane: Grete Minde. — Hoffmann: Geschichten aus Hinterpomern. — Festgabe der Stadt Wien zur Erinnerung an die Befreiungskriege (3 Stück).

B) Zuwachs durch Schenkung.

Vom Berichterstatter: Deutschösterreichische Klassikerbibliothek (6 Bdchn). — Vom Herrn med. stud. Otto Hickl: Ebner-Eschenbach, Margrete. — Vom Herrn Oberingenieur Martin Fischer: Bargini, Peking—Paris im Automobil; Ivoste, Aus der zweiten Heimat, Der Burenkrieg; Behrein, Fremdwörterbuch; Zeitschriften. —

Vom Herrn Supplenten Konrad Appel: Jahrbuch der Weltreisen 1.—3. Jahrg. — Popert, Vortrag. — Vom Herrn Großkaufmann Franz Ottahal: Geucke, Der Steiger vom David-Richtschacht, Die Diamantinsel; Lobsien, Unter Schwedens Reichsbanner; Walter, Münchhausens Wiederkehr; Berger, Theodor Körner; Bernstorff, Auf hoher Fahrt; Franck, Als Vagabund um die Erde; Holleben, Aufs Meer hinaus; Scholz, Mädchenbücher (3 Bde). — Von Herrn Baron Josef Eichhoff: Henne am Rhyn, Kulturgeschichte des deutschen Volkes; Koble, Schill und Lützow; Lienhard, Helden; Schmitthenner, Das deutsche Herz; Golther, Religion und Mythos der Germanen; Widmann, Touristenovellen; Ritter, Das Nibelungenjahr; Baumbach, Sommermärchen. — Vom Herrn Kurt Grosse: Goethe, Gedichte. — Aus dem Nachlasse des ehemaligen Schülers Egmont Baron Potier: Wägner, Hellas; Wägner, Rom; Stanley, Reisen. — Vom Quintaner Josef Freiherrn von Eichhoff: Bulwer, Die letzten Tage von Pompeji; Matull, Tom Hanson der Flieger. — Vom Quintaner Otto Hickl: Borinski, Das Theater; Bruinier, Das deutsche Volkslied; Mörike, Mozart auf der Reise nach Prag. — Vom Quartaner Robert Winter: Ebers, Eine ägyptische Königstochter; Harder, Werden und Wandern unserer Wörter. — Vom Tertianer Rudolf Zweig: Avenarius, Hausbuch deutscher Lyrik, Deutsches Balladenbuch; Krause, Flammensturm; Ludwig Schiller. — Vom Sekundaner Hermann Guttmann: Deutsches Knabenbuch; Von Pol zu Pol; Wettstein, Durch den brasilianischen Urwald. — Vom Primaner Josef Haas: Herz und Gemüt. — Vom Primaner Egon Hoppe: Die Kinderlaube; Geschichten vom Rübezahl; Gullivers Reisen. — Vom Primaner Hans Prinz: Grabein, In Tropenluft und Urwaldnacht. — Vom Primaner Eduard Röder: Eschstruth, Gänseliesl. — Vom Primaner Walther Roth: Rosegger, Waldjugend; Amicis, Herz. — Vom Primaner Hans Spitzer: Der junge Elektrotechniker. — Vom Primaner Alexander Sawczyn: Cooks Reisen um die Welt; Schupp, Der Engel der Sklaven.

3. Geographie und Geschichte.

Zuwachs durch Ankauf:

Geogr. Charakterbilder aus Oesterreich-Ungarn: Erdölquellen in Galizien, Hallstätter See. — Wandbilder für den Geschichtsunterricht: Kaiser Josef II. im Kontrollorgange, Ein Fest am Hofe Attilas, Eine Wagenburg der Hussiten, Radetzky in der Schlacht bei Novara.

4. Archäologie.

Zuwachs durch Schenkung:

Jahreshefte des österr. archäologischen Instit. in Wien, Band XV, 2. Heft, Band XVI, 1. Heft (Geschenk des k. k. Minist. f. Kult und Unterr.)

5. Mathematik, Physik und Chemie.

Zuwachs durch Ankauf:

Ein Gasmotor $\frac{1}{15}$ PS, 1 Crookes-Röhre mit Mineralien, 2 Tafeldreiecke, 1 Tafelzirkel, 1 Winkelmesser, Utensilien und Chemikalien.

6. Naturgeschichte.

A) Zoologie.

Durch Ankauf: 1. Pelagia noctiluca. — 2. Salpe, Einzeltier. — 3. Salpenkette.

Durch Schenkung: 2 Eichelhäher gestopft (Herr Rudolf Freiherr v. Eichhoff).

B) Botanik.

In diesem Jahre fand keine Vermehrung statt.

C) Mineralogie.

Durch Schenkung: 72 Stück Eisenmineralien, Produkte des Hochofenbetriebes und der Eisenindustrie nebst Glaskasten (Herr Großhändler Franz Ottahal).

D) Wandtafeln und Bilderwerke.

Durch Ankauf: 1. Pfurtscheller, zool. Wandtafeln, Tafel 23, 24, 25. 2. Schmeil, bot. Wandtafeln, Tafel 8, 10, 11.

E) Utensilien.

In diesem Jahre fand keine Vermehrung statt.

7. Freihandzeichnen.

a) Zuwachs durch Ankauf:

Büste des Grafen Zichy, 8 Stück feingeformte Gläser, 2 Stück Hornbrillen, 6 Stück braune Tonvasen mit schwarzer und färbiger Glasur, 1 Teekanne, 1 Tonkanne, 1 Sturmhaube (XVI. Jahrhundert), 5 Stück glasierte Tongegenstände, 7 Stück Imitationsobst und 4 Stück Gummibälle.

b) Zuwachs durch Schenkung:

Flaschen, Gläser, Vasen und Rehgeweih (Höhlmann Hubert II. Kl.) 1 Tonkrug und Leuchter (Karschulin Otmar, II. Kl.), 1 Becher (Hornig Rudolf, II. Kl.).

8. Jugendspielgeräte.

A) Zuwachs durch Ankauf:

Ein Eishockeyspiel (11 Schläger und 1 Ball), 24 Mittelfahnen, 12 Tamburine, 12 Schlagbälle.

B) Zuwachs durch Schenkung:

Vom Herrn Turnlehrer Rupert Körner: 1 vorschrittmäßiges Schlagholz für das deutsche Schlagballspiel.

Stand der Sammlungen am Schlusse des Schuljahres.

Lehrmittel- sammlung	Stand am Ende des Schuljahres 1912/13		Zuwachs im Schuljahre 1913/14		Stand am Ende des Schuljahres 1913/14	
	Inventar- Nummern	Stücke	Inventar- Nummern	Stücke	Inventar- Nummern	Stücke
Lehrerbibliothek	2526	4919	164	484	2690	5403
Programm- sammlung	—	25944	—	650	—	26594
Schülerbibliothek	2734	4650	27	37	2761	4687
Geographie und Geschichte	212	579	2	6	214	585
Archäologie	88	502	—	2	88	504
Mathematik, Physik und Chemie	1087	2000	2	3	1089	2003
Naturgeschichte	5560	15987	5	82	5565	16069
Freihandzeichnen	220	500	17	35	237	535
Gesang	93	195	—	—	93	195
Turnen	67	332	—	—	67	332
Jugendspielgeräte	29	297	2	61	31	358

III. Unterstützungswesen.

1. Stipendien.

Stand der Stipendien am Schlusse des Schuljahres 1913/14.

Post	Name und Klasse der Stipendisten	Titel des Stipendiums	Betrag		Verleihungsdekret
			K	h	
1.	Polzer Gustav I Kl.	Sigmund Zweig'sches Stip.	16	40	Gem.-Rat d. kgl. Haupt- stadt Olmütz dto. 20. XII. 1913, Z. 37.215.
2.	Prudil Georg I Kl.	Handels-Stip. aus dem Gefälls.-Stip. Fonde	200	—	k. k. Fin.-Bez -Direktion Brünn dto. 4. VIII. 1913, Z. 22.006/IV.
3.	Wagner Adolf II. Kl.	a) Apoll. Werner'sches Stip.	84	—	K. k. mähr. Statthaltere dto. 6. IV. 1913, Z. 36.189
		b) Kaiser Franz Josef Jubiläums-Stiftung	100	—	Lehrkörper d. k. k. dtsh. Staats-Gymnas. Olmütz dto. 20. XI. 1913, Z. 635.
4.	Berger Ignaz III. a Kl.	Stephan Redlich'sche Stiftung	100	—	Lehrkörper d. k. k. deutsch. Staats-Gymnas. Olmütz dto. 20. XI. 1913, Z. 636.
5.	Hurdes Friedrich III. a Kl.	Anna Mayer'sches Stip.	100	—	Gem.-Rat d. kgl. Haupt- stadt Olmütz dto. 13. XII. 1913, Z. 36.899.
6.	Schmied Theodor III. a Kl.	Kaiser Franz Josef Jubiläums-Stiftung	100	—	Lehrkörper d. k. k. deutsch. Staats-Gymn. Olmütz dto. 20. XI. 1913, Z. 635.
7.	Gröger Alois III. b Kl.	Deutsches Ordensstipendium	160	—	Geheime Ordenskanzlei dto. 24. VII. 1911, Z. 231.
8.	Niessner Stephan III. b Kl.	Anna Wrana'sches Stip.	80	—	Gem.-Rat d. kgl. Haupt- stadt Olmütz dto. 14. XII. 1913, Z. 35.305.
9.	Rösner Johann III. b Kl.	Kaiser Franz Josef Jubiläums-Stiftung	100	—	Lehrkörper d. k. k. deutsch. Staats-Gymnas. Olmütz dto. 20. XI. 1913, Z. 635.
10.	Schreiber Julius III. b Kl.	Kais. Franz Josef Jubil.- Stip. des Domdechanten Dr. Josef Hanel	160	—	K. k. Univ. Prof. Kanonikus Dr. Jos. Tittel in Olmütz dto. 4. X. 1913.
11.	Tesarek Erwin III. b Kl.	Joh. Flor'sches Stip.	90	30	K. k. mähr. Statthaltere dto. 10. I. 1913, Z. 103.693.
12.	Kaufmann Paul IV. Kl.	Johann Flor'sches Stip.	90	30	K. k. mähr. Statthaltere dto. 30. XII. 1913, Z. 99.193.
13.	Laus Karl IV. Kl.	Josef Wallenda'sches Stip.	158	—	Gem.-Rat d. kgl. Haupt- stadt Olmütz dto. 13. I. 1913, Z. 35.308.

Post	Name und Klasse der Stipendisten	Titel des Stipendiums	Betrag		Verleihungsdekret
			K	h	
14.	Pohl Walter IV. Kl.	Josef Wallenda'sches Stip.	158	—	Gem.-Rat d. kgl. Haupt- stadt Olmütz dto. 8. I. 1912, Z. 36 470.
15.	Richter Otto IV. Kl.	Georg Ludwig Fuchs von Candenberg'sches Sem.-Stip. Nr. 1	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 27. I. 1912, Z. 58.
16.	Tegel Josef IV. Kl.	Tamisch-Sissenbeck'- sches Sem.-Stip. Nr. 3	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 27. I. 1912, Z. 58.
17.	Klemm Walter V. Kl.	Franz Loserth'sches Stip.	48	—	Direktion d. k. k. deutsch. Staats.-Gymn. Olmütz dto. 12. III. 1912, Z. 128.
18.	Knapp Karl V. Kl.	Ferd. Rössler'sches Stip.	168	—	K. k. schles. Landes- regierung dto. 9. II. 1910, Z. 129/4.
19.	Kubiček Eduard V. Kl.	Bernhard Fitz'sches Stip.	150	—	Olmützer Fürst-erzb. Missive dto. 16. XII. 1911, Z. 1188.
20.	Kunstfeld Edmund V. Kl.	Anonymes Sem.-Stip. Nr. 2	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 30. I. 1913, Z. 2561.
21.	Mück Josef V. Kl.	Georg Formandl'sches Sem.-Stip. Nr. 1	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 30. I. 1913, Z. 2561.
22.	Schmidt Johann V. Kl.	Albert Klein'sche Kronprinz Rudolf Stift.	200	—	Friedrich Freiherr Klein von Wisenberg, dto. 17. III. 1913.
23.	Stepanek Josef V. Kl.	Georg Ludwig Fuchs v. Candenberg'sches Sem.-Stip. Nr. 4.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 27. I. 1912, Z. 58.
24.	Vaclavek Franz V. Kl.	Tamisch-Sissenbeck'- sches Sem.-Stip. Nr. 2	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 7. I. 1911, Z. 127.
25.	Zimmermann Joh. V. Kl.	Tamisch-Sissenbeck'- sches Sem.-Stip. Nr. 1.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 27. I. 1912, Z. 58.
26.	Zips Max V. Kl.	Franz Kassian Hallaschka'sches Stip.	210	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 19. XII. 1910, Z. 89.060
27.	Křenek Theodor VI. Kl.	Thekla Paulusch'sches Stip.	105	—	Gem.-Rat d. kgl. Haupt- stadt Olmütz dto. 11. II. 1911, Z. 3.418.
28.	Leiter Franz VI. Kl.	Georg Formandl'sches Sem.-Stip. Nr. 2	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 30. I. 1913, Z. 2.561.
29.	Lischka Franz VI. Kl.	Thekla Paulusch'sches Stip.	105	—	Gem.-Rat d. kgl. Haupt- stadt Olmütz dto. 18. XII. 1909, Z. 32.766.

Post	Name und Klasse der Stipendisten	Titel des Stipendiums	Betrag		Verleihungsdekret
			K	h	
30.	Tammel Ernst VI. Kl.	Adam Ritter von Rolsberg'sches Stip.	105	—	Metrop.-Pfarramt St. Wenzel in Olmütz dto. 17. II. 1912, Z. 65.
31.	Brachtl Josef VII. Kl.	Johann Aresin'sches Sem.-Stip. Nr. 2	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 19. I. 1914, Z. 3359.
32.	Heger Josef VII. Kl.	Dr. Gregor Frey'sches Stip.	40	—	Lehrkörper d. k. k. deutsch. Staats-Gymnas. Olmütz dto. 1. II. 1909, Z. 164.
33.	Hever Leonhard VII. Kl.	Albert Klein'sche Kronprinz Rudolf-Stiftung	200	—	Dr. Hubert Klein Freiherr von Wisenberg dto. 19. XII. 1909.
34.	Langer Julius VII. Kl.	Dr. Josef Pfeiler'sches Erzherzg. Marie Valerie-Vermählungs-Stip.	160	—	Pfarramt Mähr.-Neustadt dto. 19. XII. 1911, Z. 366.
35.	Peschek Friedrich VII. Kl.	Matthias Rauch'sches Sem.-Stip. Nr. 1	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 27. I. 1912, Z. 58.
36.	Raab Adolf VII. Kl.	Adam Ritter von Rolsberg'sches Stip.	105	—	Metrop.-Pfarramt St. Wenzel in Olmütz dto. 6. II. 1911, Z. 49.
37.	Riesner Iwan VII. Kl.	Georg Ludwig Fuchs von Candenberg'sches Sem.-Stip. Nr. 5.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 30. I. 1913, Z. 2561.
38.	Ruß Franz VII. Kl.	Baron Haugwitz'sches Sem.-Stip. Nr. 1	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 27. I. 1912, Z. 58.
39.	Teichmann Friedr. VII. Kl.	a) Domvikar Josef Kofalka'sche-Stiftung	148	—	Lehrkörper d. k. k. deutsch. Staats-Gymn. Olmütz dto. 16. XI. 1911, Z. 541.
		b) Kaiser Franz Josef Jubiläums-Stiftung	100	—	Lehrkörper d. k. k. deutsch. Staats-Gymn. Olmütz dto. 20. XI. 1913, Z. 635.
40.	Ambros Ferdinand VIII. Kl.	Fried. Thausold'sches Sem.-Stip.	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 28. I. 1909, Z. 3547.
41.	Buchta Josef VIII. Kl.	a) Adam Ritter v. Rolsberg'sches-Stip.	105	—	Metrop.-Pfarramt St. Wenzel in Olmütz dto. 9. I. 1909, Z. 54.
		b) Franz Nogl'sches Stipendium	84	—	Über Vorschlag eines Schüler-Ausschusses Gem.-Rat der kgl. Hauptstadt Olmütz dto. 13. XII. 1913, Z. 36.385
42.	Cäsar Josef VIII. Kl.	Adam Ritter v. Rolsberg'sches Stip.	105	—	Metrop.-Pfarramt St. Wenzel in Olmütz, dto. 17. II. 1912, Z. 65.
43.	Gödel Franz VIII. Kl.	Matthias Rauch'sches Sem.-Stip. Nr. 2	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 6. II. 1907, Z. 4809.

Post	Name und Klasse der Stipendisten	Titel des Stipendiums	Betrag		Verleihungsdekret
			K	h	
44.	Kidery Johann VIII. Kl.	Georg Ludwig Fuchs v. Candenberg'sches Sem.-Stip. Nr. 3	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 7. I. 1911, Z. 127.
45.	König Karl VIII. Kl.	Josef Wallenda'sches Stip.	158	—	Gem.-Rat. d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto. 16. I. 1911, Z. 33.159.
46.	Pič Alois VIII. Kl.	Adam Ritter von Rolsberg'sches Stip.	105	—	Metrop.-Pfarramt St. Wenzel in Olmütz dto. 6. II. 1911, Z. 49.
47.	Plischke Wilhelm VIII. Kl.	a) Ferd. Rössler'sches Stip.	168	—	K. k. schlesische Landesregierung dto. 4. IV. 1907, Z. 9.123.
		b) Georg Formandl'sches Sem.-Stip. Nr. 3	140	—	K. k. mähr. Statthalterei dto. 27. I. 1912, Z. 58.
48.	Thim Ernst VIII. Kl.	Thekla Paulusch'sches Stip.	105	—	Gem.-Rat d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto. 16. XII. 1911, Z. 36.469.
49.	Zimmer Johann VIII. Kl.	a) Robert Schefczik'sches Stip.	100	80	Gem.-Rat d. kgl. Hauptstadt Olmütz dto. 28. II. 1908, Z. 30.940.
		b) Karl Englisch'sche Stiftung	68		Direktion d. k. k. deutsch. Staats-Gymn. Olmütz dto. 26. V. 1913, Z. 275.

Die beiden Leopold und Katharina Hamburger'schen Abiturientenstipendien im Betrage von je 128 K verlich der Gemeinderat der kgl. Hauptstadt Olmütz über Vorschlag des Lehrkörpers laut Zuschrift vom 13. Dezember 1913, Z. 36604, dem Hörer der Medizin in Wien Ignaz Markus und dem Hörer der Rechte an der Universität in Wien Emanuel Meisel.

2. Schülerlade des Lehrkörpers.

Laut Beschlusses des Lehrkörpers wurden im Schuljahre 1913/14 die Zinsen des Stammkapitales für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1913 im Betrage von 295.18 K sowie eine Summe von 600 K dem Vereine Schülerlade zur Verfügung überlassen.

Es ergibt sich demnach für das Schuljahr 1913/14 folgender Rechnungsabschluß:

Einnahmen:

1. Vermögen der früheren Schülerlade in der Olmützer Sparkasse (sub I. 109/158 Nr. 34957)	K 7066.16
2. Zinsenertragnis vom 1. Juli bis 31. Dezember 1913	„ 148.02
3. Zinsenertragnis vom 1. Jänner bis 30. Juni 1914	„ 134.29
Summe der Einnahmen	K 7348.47

Ausgaben:

1. Die Halbjahrszinsen vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1913	K 295 18
2. Einmaliger Betrag	600 —
Summe der Ausgaben	K 895 18

daher beträgt der Vermögensstand am 1. Juli 1914 K 6453 29

In allen Teilen geprüft und richtig befunden:

Rudolf Ruby, k. k. Schulrat.

Georg Scheck, k. k. Professor.

3. Verein Schülerlade.

Am Schlusse des abgelaufenen Vereinsjahres 1913 zählte der Verein 2 Ehrenmitglieder (die Herren: Hofrat Eduard Kučera und Regierungsrat Emil Seyß-Inquart), 9 Stifter (die Herren: Hofrat Eduard Kučera, Notar Richard Mader, Großindustrieller Franz May, Großhändler Franz Ottahal, Regierungsrat Emil Seyß-Inquart, Großindustrieller Karl Thonet, Professor d. R. Ignaz Weinberger und die löbliche Olmützer Sparkassa) und 215 ordentliche Mitglieder.

Leider verlor der Verein auch in diesem Jahre mehrere Mitglieder durch den Tod u. zw. die Herren: Ernst Adolph, Buchhändler, Nathan Heller, Fabrikant, August Kornauth, Stadtrat, Dr. Rudolf Freiherr v. Linde, Prälat Archidiakon und Professor Moritz Reiniger. Ihnen wird der Verein ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

Die Mittel zur Bestreitung der Auslagen schöpfte der Verein aus den regelmäßigen Beiträgen der Mitglieder und aus den Zuwendungen zahlreicher hochherziger Spender, die den Verein durch oft namhafte Geldgeschenke in seinen Bestrebungen unterstützten. Wie alljährlich ließen auch heuer die Herren k. u. k. Oberstabsarzt Dr. Alois Karschulin, Dr. Friedrich Langer, Dr. Richard Purschke und Dr. Josef Schön bedürftigen Schülern in uneigennütziger Weise ärztliche Hilfe kostenlos zuteil werden. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß die verehrlichen Redaktionen des Mähr. Tagblattes, des Nordmährerblattes und der Neuen Mähr.-schles. Presse die Publikationen des Vereines in zuvorkommender Weise kostenlos aufnahmen.

Die Unterstützungen der Schüler erstreckten sich wie bisher auf die leihweise Überlassung von Schulbüchern, auf die Gewährung von Kosttagen und auf die Zuwendung von Kleidern. Demgemäß wurden zu Beginn des Schuljahres 1913/14 111 Schülern im ganzen 760 Schulbücher leihweise überlassen, 26 Schüler erhielten 75 Kosttage per Woche zugewiesen und 40 Schüler wurden im Herbst 1913 mit Kleidungsstücken verschiedener Art bedacht.

In der diesjährigen am 25. März l. J. abgehaltenen Hauptversammlung wurde der bisherige Ausschuß wiedergewählt und besteht sonach aus den Herren: k. k. Notar Richard Mader, Obmann; k. k. Gymnasialdirektor Adolf Daumann, Obmannstellvertreter; Professor Konrad Zelenka, erster Schriftführer; Advokat Dr. Ludwig Steiner, zweiter Schriftführer; Professor Dr. Ferdinand Černik, Säckelwart; Kaufmann Friedrich Galle, k. u. k. Oberstabsarzt Dr. Alois Karschulin, Stadtkassier Hans Mikula, Professor Albert Tschochner und Professor Franz Voit. Rechnungsprüfer die Herren: Professor Franz Ingrisch und Schulrat Rudolf Ruby.

Außerdem wurde durch die Munifizienz eines ungenannten Wohltäters mehreren Schülern Mittagskost verabreicht, einzelne Schüler durch Geldspenden (auch anlässlich der Ausflüge) unterstützt und zwei armen Schülern während des ganzen Schuljahres Kost und Quartier bezahlt.

Kassabericht.

(Bis zum 31. Dezember 1913.)

I. Einnahmen.

A. Mitglieder.

a) Stifter:

Ignaz Weinberger, k. k. Gymn.-Professor d. R. in Nieder-Thalheim, O.-Österr. 100 K.

b.) Ordentliche Mitglieder:

Nebst den im Schulprogramme 1913 ausgewiesenen Mitgliedern haben pro 1913 ihre Beiträge gezahlt die P. T. Damen und Herren:

	K		K
† Ernst Adolph, Buchhandlung	5	Dr. Eduard Frank, Professor, Direktor, der mähr. Landesanstalten	10
Anton Andorfer k. u. k. Verpflegungsverwalter in Pola	10	Julius Frank, k. u. k. Hauptmann	3
Adolf Appel, k. k. Hofrat, Direktor der St.-B.-Direktion	3	Mauritz Fritscher, k. k. Landesgerichtsrat	10
Josua Badlerle, Produkthändler, Leopold Balthazar Wladyk von, Privatier	3	Julius Fröhlich, k. k. Kommerzialrat, Hohenstadt	3
Klemens Barchanek, k. k. Regierungsrat, em. Realschuldirektor in Kunstadt	10	Friedrich Galle, Kaufmann und Stadtverordneter	3
Josef Bäuml, k. k. Gymn.-Professor in Graz	3	M. Gramisch, Glasfabrikverwalter in Gr.-Karlowitz	3
Leonhard Beer, Damen- u. Herrenkleider-Konfektionär	3	Ferdinand A. Haas, Likörerezeuger und Hausbesitzer	3
Sigmund Josef Beer, Korbwaren-Erzeuger	3	Julius Haas, Malzfabrikant	3
Alois Beck, Gutsverwalter in Gr.-Wisternitz	3	Viktor Hamburger, Malzfabrikant	10
Adolf Bernfeld, Buchhalter	3	Adolf Heeg, Oberstadtrat	3
Theofil Binko, k. u. k. Major	10	Gustav Hiecke, Oberlehrer in Paulowitz	3
Ignaz Brieff, k. k. Kommerzialrat, Fabrikant	3	Max Hickl, Lederhändler	3
Dr. Gustav Bruckmann, Advokat Buchdruckerei, ErsteOlmützer Vereins- (pro 1912—1913)	10	Dr. Moritz Hirsch, Advokat in Müglitz	3
Fanny Deutsch, Kanditenfabrikbesitzerin	6	Dr. Max Hochwald, Advokat	3
Rudolf Eichhoff Frhr. von, Gutsbesitzer in Roketnitz	3	Anton Höhlmann, Hoch- und Deutschmeister'scher Oberforstrat	6
Friedrich Fischel, kaiserl. Rat, Kultusvorstand, Gemeinderat	3	Heinrich Husserl, Kaufmann	3
Martin Fischer, Obergeringieur	3	Wilhelm Hutter, Bergingenieur	10
Sigmund Fleischer, kaiserl. Rat, Fabrikant	3	JUD. Friedrich Jesser, Inspektor der St.-B.-Direktion	6
Josef Föhner, emer. Direktor, Vicebürgermeister (pro 1911, 1912 und 1913).	3	Franz Ingrisch, k. k. Gymn.-Professor	3
	9	Alfred Just, k. k. Gymnasialprof.	3
		† Theodor Kadiera, Apotheker in Troppau (pro 1912)	3
		Dr. Alois Karschulin, k. u. k. Oberstabsarzt	6

	K		K
Josef Kirchner, Pfarrer in Schwarzwasser, Österr.-Schlesien	3	Sami Pollak, k. u. k. Hofspediteur	3
Franz Konhäuser, k. u. k. Cheftierarzt des L.-U.-Reg. Nr. 4	3	Dr. Karl Preißler k. k. Direktor der Handelsakademie	3
Dr. Hans Krick, Gemeinderat, Handelskammer-Sekretär (pro 1911, 1912 und 1913)	9	Otto Primavesi, Großindustrieller	20
Johann Krommer, Eisenhändler	3	Anton Pußkailer, k. k. Notar in Straßnitz	3
Msgr. Dr. Johann Kubiček, k. k. Univ.-Professor	3	Moritz Richter, Gutspächter in Groß-Latein	3
Laurenz Kullil, Buchdruckereibesitzer	5	Albert Schaffer, Domvikar, Exhortator	10
Franz Langer, Baumeister	3	Franz Schmidt, k. u. k. Militär-Baurechnungs-Oberoffizial	5
Dr. Friedrich Langer, prakt. Arzt	3	Leopold Schmid, Theaterdirektor	3
Dr. Nathan Langer, Advokat	3	Amand Schöner, Pfarrer in Zossen, Österr.-Schlesien	3
Stephan Langer, bürgl. Schneidermeister	3	Gottfried Schwarz, k. k. Tabak-Hauptverleger	4
Dr. Siegmund Lewith, k. k. Ober-Bezirksarzt	3	Dr. Johann Schwetz, k. k. erster Staatsanwalt in Troppau	3
Josef Lipsky, Pfarrer in Gr.-Ullersdorf	3	Johann Seidler, Kohlenhändler	5
Dr. Josef Löblowitz, prakt. Arzt	3	Emil Siegel, k. k. Kommerzialrat, Fabrikant in Mähr.-Schönberg	3
Msgr. Karl Lorenz f.-e. Konsistorial-Sekretär	10	Karl Slama, Pfarrer in Triebendorf	3
Hans Mikula, Stadtkassier	4	Julius Spitzer, Oberrevident der k. k. St.-B.-Direktion	3
Dr. Hermann Mikula, Professor der Handelsakademie	6	Wilhelm Spitzer, Molkereieinhaber	3
Franz Mlčoch, Magister d. Pharm., Drogist, Stadtverordneter	3	Dr. Ludwig Steiner, Advokat	10
Gabriel Morgernstern, Malzfabrikant	3	Wilhelm Strobl, Kaufmann	3
Albert Müller, Fabrikant	3	Emerich Székely de Doba, Prokurist	3
Hugo Nagy, k. k. Finanzrat	6	Ed. Thaussig, Kaufmann	3
Siegmund Natzler, Delikatessen- und Südfrüchtenhändler	3	Dr. Oswald Theimer, k. k. Oberlandesgerichtsrat in Neutitschein	3
Karl Neudörfl, Fürst Liechtenstein'scher Oberförster	3	Tischgesellschaft „Speckkammer“ (pro 1912 und 1913)	6
Dr. Viktor Neugebauer, k. u. k. Linienschiffsarzt d. R.	3	Franz Tkany, em. k. k. Gymn.-Professor in Marienbad	3
August Nezveda, k. k. Postkontrollor	3	Paul Tropper, Apotheker	3
Raimund Nietsche, Ingenieur, Fabrikant	3	Albert Tschochner, k. k. Gymn.-Professor	3
Dr. Karl Ott, schles. Landtags-Abgeordn., Advokat u. Bürgermeister in Oderberg, Österr.-Schlesien	3	Unionbank, Böhmisches	3
Emanuel Pater, Handelsagentur	3	Rudolf Urban, k. k. Finanzrat	3
Josef Papauschek, Kaufmann	3	Volksrat, Deutscher in Olmütz	10
Karl Pilarz, k. k. Finanzrat in Iglau	3	Franz Vymětal, Hausbesitzer und Selcher	3
		Dr. Wenzel Wagner, k. k. Bibliothekar	3
		Dr. Florian Weigel, k. k. Gymn.-Direktor in Wien	3

	K
Ignaz Weinberger, em. k. k. Gymn.-Professor in Nieder-Thalheim, Ober-Österreich	3
Otto Winter, Malzfabrikant	10

B. Spenden.

Richard Mader, k. k. Notar	50 K — h
Spende eines Ungenannten	10 " 95 "
Fritz Nosal I. Kl.	10 " — "
Franz Ottahal, Großkaufmann und Realitätenbesitzer	100 " — "
Raimund Basler, Pfarrer in Tattendorf, Nied.-Österr.	2 " — "
Domdechant Dr. Anton Klug'sche Wohltätigkeits-Stiftung pro 1912	50 " — "
Julius Siegel, Produkthändler in Müglitz	20 " — "
Dr. Friedrich Bass, k. u. k. Oberstabsarzt in Prag	5 " — "
Frau Leopoldine Redlich, Private	10 " — "
Spende der „Schülerlade des Lehrkörpers“	600 " — "
Spende eines Ungenannten	20 " — "
Mathias Sekanina, Butter- und Eierexport, Müglitz	20 " — "
Zinsen der „Schülerlade des Lehrkörpers“	295 " 18 "
Hermann Gratzl, Lehrer in Paulowitz	5 " — "



II. Ausgaben. Rechnungs-Abschluß 1913.

Empfang				Ausgabe			
Post		K	h	Post		K	h
	Saldo von Vorjahre (siehe Programm 1913)	2971	10	I	Unterstützungen:		
I	Mitgliedsbeiträge samt Über- und Vor- auszahlungen:				a) Bücher	58	98
	a) Stifter	100	K — h		b) Kosttage	1598	46
	b) ord. Mitgl.	565	50		c) Kleider	897	40
					d) Schuhe	8	—
						2562	K 84 h
II	Spenden:	665	50	II	Spesen:		
	der Schülerlade				a) Drucksorten	14	K 30 h
	des Lehrkörp.	895	K 18 h		b) Programme f.		
	andere	402	95		Mitglieder	162	—
					c) Porti	20	80
		1298	K 13 h		d) Gebühren		
III	Reingewinn des Stu-	1298	13		bei der k. k.		
	dentenkranzchens	556	10		Postspark.	4	56
IV	Zinsen:			III	e) Vereins-		
	a) Vom Coupon-				diener	20	—
	erlös	24	K — h		f) Verschie-		
	b) k. k. Postspar-				denes	14	— 10
	kassa	6	73			235	K 76 h
	c) Olmützer				Saldo (laut Vermögen-		
	Sparkassa	88	45		nachweisung)	2811	41
		119	K 18 h		Totale	5610	01
	Totale	5610	01		Vermögensnachweisung		
					(wie folgt)	2811	41
	Auf neue Rechnung	2811	41				

Vermögensnachweisung.

(Ende des Vereinsjahres 1913.)

Bar in der Handkassa	33	K 66	h
In der k. k. Postsparkassa	148	45	h
3 Stück Wertpapiere (Nom.)	600	—	h
In der Olmützer Sparkassa:			
sub T. 109/159 Nr. 34.958	1900	—	h
sub T. 92/71 Nr. 31.890	129	30	h
Summe	2811	K 41	h

Olmütz, am 1. Februar 1914.

Dr. Ferdinand Černík,
dzt. Zahlmeister.

In allen Teilen geprüft und richtig befunden:

Die Rechnungsprüfer:

Rudolf Ruby, k. k. Professor.

Franz Ingrisch, k. k. Professor.

Vereinsjahr 1914.

a) Mitgliedsbeiträge der P. T. Damen und Herren:

	K		K
Dr. Arnold Adamek, Advokat in Mähr.-Neustadt	2-50	Oskar Hanisch, Magister der Pharm, Drogist	3
Emilie Adolph, Buchhandlungs- inhaberin	10	Johann Hausner, Kooperator in Gr.-Herrlitz, Öst.-Schlesien . . .	6
Anton Andorfer, k. u. k. Ver- pflsungsverwalter in Pola	10	Johann Herzog, k. k. Rechnungsrat	3
Karl Auer, k. k. Professor in Wien	3	Albert Hocheber, Oberlandes- gerichtsrat, Teschen	3
Josua Baderle, Produkthändler	3	Bernhard Hornik, Kaufmann . . .	5
† Siegmund Back, kais. Rat	3	Leopold Husserl, Malzfabrikant	10
Alois Barwig, Zimmermaler	5	Johann Hutter, k. k. Professor der Lehrerbildungsanstalt	3
Karl Baum, Prokurist der Firma Hickl u. Munk	3	Dr. Franz Jansa, Ritter v., k. u. k. Oberstleutnant-Auditor	5
Friedrich Binder, Edl. v. Hohen- streben, k. u. k. Oberst	5	Amalia Jenik, Damenkonfektionärin	4
Dr. Josef von Bodó, Zahnarzt	5	Franz Ingrisch, k. k. Gymnasial- professor	3
Karl Brandhuber, Bürgermeister, Landtagsabgeordneter etc.	3	Franz Karmassin, Vermessungs- Oberkommissär	3
Adam Brandner, Edl. v. Wolfs- zahn, k. u. k. Generalmajor	3	Johann Kirchner, k. k. Finanz- wach-Oberkommissär in Müglitz	3
Dr. Karl Buchstätter, k. k. ProfessordesTheresianumsin Wien	3	Josef Kirchner, Pfarrer in Schwarzwasser, Öst.-Schlesien (pro 1913 u. 1914)	6
Adolf Bürgl, Stadtkassier in Littau	5	Emil Klamert, Brauereibuchhalter	3
Dr. Ferdinand Černik, k. k. Religionsprofessor	3	Albert Klamt, Druckereibesitzer	3
Johann Černý, Krankenkassa- sekretär	3	Theodor Knaute, Bürgerschul- direktor, Landesschulratmitglied	3
Wilhelm Chalupa, Oberrevident der k. k. Staatsbahndirektion	3	Hermann Knöpfelmacher, Kaufmann	3
Eduard Czerny, Beamter in Prerau	5	Robert Konecny, Oberrevident der St.-B. in Prag	3
Adolf Daumann, k. k. Gymnasial- direktor	3	Emanuel Konstantt, Inspektor der St.-B.-Direktion	3
Hermann Demal, städt. Kassen- Oberkontrollor	3	Rupert Körner, k. k. Gymnasial- turnlehrer	3
Arthur Einaigl, k. k. Notar in Troppau	3	Emil Kowarcz, Bräuhausverwalter	3
Amalia Eisler, Hausbesitzerin	3	Wilhelm Kühnert, Braumeister, Stadt Neugasse	3
Hubert Emler, Privatier	3	Karl Kurz, Fabrikant, Groß- Wisternitz	20
Leo Endl, Kaufmann, Stadt Neu- gasse	10	Leopold Lachnik, Kaufmann . . .	3
Julius Fiedler, techn. Betriebs- leiter, Stadt Neugasse	3	Viktor Lange, Zahntechniker . . .	3
Mauritz Fritscher, k. k. Landes- gerichtsrat	10	Stephan Langer, bürgerlicher Schneidermeister	3
Franz Giele, Zahntechniker	3	Louise Laus, k. k. Professorsgattin	3
Friedrich Grosse, Buchhandlung (pro 1912 u. 1913)	6	Franz Lischka, städt. Forstmeister	3
Salomon Haas, Malzfabrikant	4		

K		K
	Hermann L o c h s, k. k. Gymnasial- professor	3
	Msgr. Karl L o r e n z, f. e. Kons.- Sekretär	10
	Viktor M a d e r, Baumeister	3
	Wenzel M a r e s c h, k. u. k. Haupt- mann	3
	Wilhelm M ü l l e r, gräfl. Buchhalter in Karwin	5
	Dr. Max M ü n k, k. u. k. Ober- stabsarzt	3
	Heinrich N a u m a n n v o n, k. u. k. Oberst	3
	Oswald N o c z i l, Bürgermeister, Stadt Neugasse	5
	Anna N o w a k, Geschäftsinhaberin	3
	Stephan N o w o t n y, Kooperator bei St. Mauritz (pro 1913 u. 1914)	6
	Dr. Berthold O p p e n h e i m, Rabbiner u. Religionslehrer	3
	Rudolf P a n z l v o n, k. u. k. Oberst d. R. in Wien	3
	Josef P a r a d e i s e r, bürgerl. Tape- zierer u. Dekorateur (pro 1913 u. 1914)	6
	Robert P r i m a v e s i, Großindu- strieller, R.- u. L.-Abgeordneter	20
	Wenzel P o l e d n i č e k, Distrikts- arzt in Brauseifen	5
	Hans P r i n z, k. u. k. Major	3
	Dr. Richard P u r s c h k e, prakt. Arzt	3
	Franz Josef R a m e r t, Apotheker in Brünn	3
	Alfred R e g e n e r m e l, k. k. Oberst in Zloczow	12
	Dr. Karl R ö ß n e r, Distriktsarzt in Gr.-Waltersdorf	3
	Rudolf R u b y, k. k. Schulrat u. Gymnasialprofessor	3
	Dr. Ladislaus Š a b a t a, k. u. k. Oberstabsarzt	5
	Anton S a l i n g e r, kaiserl. Rat, Kaufmann	9
	Ferdinand S a n e t r n i k, Stadt- sekretär in Littau	3
	Demetrius S a w c z y n, k. u. k. General-Auditor d. R.	3
	Ludwig S c h a p, Rabbiner in To- bitschau	3
	Josef S c h a r f, Ökonomiedirektor, Neuhof	3
	Moritz S c h e i n, Kaufmann	5
	Leonhard S c h i n d l e r, Grund- besitzer in Nebotein	3
	Karl S c h m i d t v o n B e r g e n h o l d, Oberrevident d. St.-B.-Direktion	3
	Josef S c h n a u b e l t, Schneider- meister	5
	Dr. Josef S c h ö n, Zahnarzt	3
	Wilhelm S c h r a m v o n, k. u. k. Major	3
	Julius S c h r e i b e r, Oberrevident der St.-B.-Direktion	4
	Leopold S c h u s t e r, k. u. k. Ritt- meister d. R.	4
	Viktor S c h w a c h, Restaurateur	3
	Vinzenz S c h w a r z, Drogist in Stern- berg	3
	Dr. Johann S c h w e t z, erster k. k. Staatsanwalt in Troppau	3
	Robert S e n k o w s k y, k. k. Notar in Markt Haag, Nied.-Österr.	3
	Dr. Rudolf S o m m e r, Professor, R.- u. L.-Abgeordneter (pro 1913 u. 1914)	6
	Johann S p a c e k, k. k. Übung- schullehrer	3
	Julius S p i t z e r, Oberrevident der St.-B.-Direktion	3
	Arnold S t ö ß l e r, Sekretär der isr. Kultusgemeinde	3
	Sigm. T a u b e r, Getreidehändler	3
	JUDr. Emil T h a u s s i g, Kaufmann	3
	Rudolf T h o m, k. k. Major in Lemberg	4
	Franz T k a n y, k. k. Gymnasial- professor d. R. in Marienbad	3
	Franz V o i t, k. k. Gymnasialprofessor	3
	Innnccenz W a c l a w e k, Oberrevi- dant d. St.-B.-Direktion	4
	Karl W a l t e r, Schieferdecker- meister, Stadt Neugasse	3
	Heinr. Weber, k. k. Gymnasialprof.	3
	Eduard W e i n s t e i n, Kaufmann	3
	Ignaz W e i n b e r g e r, k. k. Gym- nasialprofessor d. R. in Nieder- Thalheim	3

	K		K
Theodor Weinlich, Handelskommissär (pro 1913 u. 1914)	6	Hans Zbitek, Badeanstaltsbesitzer	3
Dr. Hugo Wittenberg, Professor und Handelskammersekretär	3	Konrad Zelenka, k. k. Gymnasialprofessor	3
Otto Winter, Malzfabrikant (pro 1913 u. 1914)	20	Dr. Adolf Ziffer, prakt. Arzt	10
		Karl Zohner, Oberrevident der St.-B.-Direktion	3

b) Spenden.

Reinerträgnis des Studentenkränzchens	822 K 24 h
Dr. Karl Prinz von Hohenlohe-Langenburg, inful. Domprälat-Custos	20 „ — „
Spenden aus Anlaß des Studentenkränzchens	250 „ — „
H. Otto Primavesi, Großindustrieller	20 „ — „
Dr. Berthold Oppenheim, Rabbiner und mos. Religionslehrer	5 „ — „
Gemeinderat der kgl. Hauptstadt Olmütz	60 „ — „
Domdechant Dr. Ant. Klug'sche Wohltätigkeitsstiftung	50 „ — „
H. Richard Mader, k. k. Notar	20 „ — „
Anteil der Spenden für Jugendfürsorge	129 „ 31 „
Hochwürdigster Herr Dr. Josef Tittel, Domkapitular, k. k. Universitätsprofessor, f.-e. Religionskommissär	20 „ — „
Rudolf Ruby, k. k. Schulrat	10 „ — „

Die P. T. Mitglieder und Gönner erhalten zugleich mit dem Schulprogramme einen Erlagschein der k. k. Postsparkasse, den man gelegentlich benützen wolle; für die Mitglieder ist der Abschnitt des Erlagscheines ebenso wie der Ausweis im Programme eine Bestätigung über die gemachte Jahreszahlung.

Geschlossen 8. Juni 1914.

Die k. k. Gymnasial-Direktion und die Verwaltung der Schülerlade fühlen sich verpflichtet, allen p. t. Wohltätern und Gönnern der Anstalt den aufrichtigsten und wärmsten Dank im Namen derselben und der beteiligten Schüler mit der Bitte auszusprechen, auch in Zukunft ihre werktätigen Sympathien dem deutschen Staatsgymnasium bewahren zu wollen.

Statistik der Schüler im Schuljahre 1913—1914.

I. Zahl.*	K L A S S E									Zu- sammen	
	I	II		III		IV	V	VI	VII		VIII
		a	b	a	b						
Zu Ende 1912/13	36 ₇	26 ₄	25 ₂	34 ₃		45 ₄	25 ₁	26 ₃	32	20	269 ₃₄
Zu Anfang 1913/14	50	35		31	29	33	40	26	27	32	303
Während des Schuljahres eingetreten	2	1		1	—	—	2	1	—	—	7
Im ganz. also aufgenomm. Darunter:	52	36		32	29	33	42	27	27	32	310
Neuaufgenommen u. zw.:											
aufgestiegen	45	3		2	2	—	5	1	2	—	60
Repetenten	—	1		—	—	—	—	1	—	—	2
Wieder aufgenommen u. z. aufgestiegen	—	32		29	27	33	37	24	25	32	239
Repetenten	7	—		1	—	—	—	1	—	—	9
Während des Schuljahres ausgetreten	4	2		1	—	—	—	1	2	—	10
Schülerzahl zu Ende 1913/14 Darunter:	48	34		31	29	33	42	26	25	32	300
Öffentliche Schüler	45	25		28	26	30	38	25	24	32	273
Privatisten	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—
Privatistinnen	3	9		3	3	3	4	1	1	—	27
2. Geburtsort (Vaterland).											
Olmütz	12 ₁	8 ₃		9	7	6	8 ₂	9	5	9	73 ₆
Mähren (außer Olmütz)	21 ₁	9 ₃		14 ₂	13 ₂	17 ₁	20 ₁	14	10 ₁	18	136 ₁₀
Schlesien	2	3		2	1 ₁	0 ₁	2	0 ₁	3	—	13 ₃
Böhmen	1	1		—	1	2 ₁	1	—	2	1	9 ₁
Ober- u. Niederösterreich	3 ₂	1 ₂		1 ₁	2	3	3	2	2	3	20 ₅
Steiermark	3	1		1	1	—	2	—	—	—	8
Galizien	—	0 ₁		—	1	2	2	—	1	—	6 ₁
Bukowina	—	—		—	—	—	—	—	—	1	1
Kärnten	1	—		—	—	—	—	—	1	—	2
Krain	—	1		1	—	—	—	—	—	—	2
Küstenland	—	—		—	—	—	0 ₁	—	—	—	0 ₁
Bosnien	1	—		—	—	—	—	—	—	—	1
Kroatien	1	—		—	—	—	—	—	—	—	1
Bayern	—	1		—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	45 ₃	25 ₉		28 ₃	26 ₃	30 ₃	38 ₄	25 ₁	24 ₁	32	273 ₂₇
3. Muttersprache.											
Deutsch	44 ₃	25 ₉		28 ₃	25 ₃	30 ₃	38 ₄	25 ₁	24 ₁	30	269 ₂₇
Čecho-slavisch	1	—		—	1	—	—	—	—	2	4
Summe	45 ₃	25 ₉		28 ₃	26 ₃	30 ₃	38 ₄	25 ₁	24 ₁	32	273 ₂₇
4. Religionsbekenntnis.											
Katholisch des lat. Rit.	33 ₇	18 ₆		22 ₁	22 ₃	23 ₁	30 ₂	18 ₁	17	28	211 ₁₆
" " griech. Rit.	1	0 ₁		—	—	—	—	—	—	—	1 ₁
Altkatholisch	1	—		1	—	—	—	—	—	—	2
Evangelisch Augsb. Konf.	2 ₁	3 ₁		0 ₁	1	2 ₁	2 ₁	1	1	—	12 ₅
Israelitisch	8	4 ₁		5 ₁	3	5 ₁	6 ₁	6	6 ₁	4	47 ₅
Summe	45 ₃	25 ₉		28 ₃	26 ₃	30 ₃	38 ₄	25 ₁	24 ₁	32	273 ₂₇
5. Lebensalter.											
10 Jahre	2	—		—	—	—	—	—	—	—	2
11 "	26	1		—	—	—	—	—	—	—	27
12 "	11 ₃	12 ₂		1	5	—	—	—	—	—	29 ₅
13 "	6	7 ₄		11	8 ₃	1	—	—	—	—	33 ₇
14 "	—	4 ₂		14 ₃	12	17	3	—	—	—	50 ₅
15 "	—	1 ₁		1	1	8 ₂	21	—	—	—	32 ₃

* Die kleinen Ziffern rechts oben gelten den Privatisten, rechts unten den Privatistinnen.

	K L A S S E								Zu- sammen		
	I	II		III		IV	V	VI		VII	VIII
		a	b	a	b						
16 Jahre	—	—	1	—	1 ₁	9 ₄	6 ₁	1	—	18 ₆	
17 "	—	—	—	—	2	4	10	7	2	25	
18 "	—	—	—	—	1	1	8	11	14	35	
19 "	—	—	—	—	—	—	1	2 ₁	9	12 ₁	
20 "	—	—	—	—	—	—	—	2	3	5	
21 "	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5	
Summe	45 ₃	25 ₀	28 ₃	26 ₃	30 ₃	38 ₄	25 ₁	24 ₁	32	273 ₂₇	
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.											
Ortsangehörige	24 ₂	15 ₃	15 ₃	11 ₃	17 ₃	19 ₄	9	13 ₁	18	141 ₂₄	
Auswärtige	21 ₁	10 ₁	13	15	13	19	16 ₁	11	14	132 ₃	
Summe	45 ₃	25 ₀	28 ₃	26 ₃	30 ₃	38 ₄	25 ₁	24 ₁	32	273 ₂₇	
7. Klassifikation.											
<i>a) Zu Ende des Schuljahres 1913/14:</i>											
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bezw. haben die oberste Klasse beendet):											
vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg)	8	10	7	5	7	8	8	3	11	67	
geeignet (m. gut. Erfolg) im allgemeinen geeignet	26	12	20	17	16	24	13	20	21	169	
nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolg)	4	—	—	2	2	—	—	—	—	8	
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten	7	2	—	2	5	3	2	—	—	21	
Nicht klassifiziert wurden	—	—	—	—	—	3	2	1	—	6	
Außerordentl. Schüler	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	
Summe	45	25	28	26	30	38	25	24	32	273*	
<i>b) Nachtrag zum Schuljahre 1912/13:</i>											
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt											
Entsprohen haben	—	1	—	—	—	1	1	—	—	3	
Nicht entsprochen haben	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	
Nachtragsprüfungen waren bewilligt											
Entsprohen haben	1	—	—	—	0 ₁	2	1	—	—	4 ₁	
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	0 ₁	1	1	—	—	2 ₁	
Nicht erschienen sind	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	
Darnach ist das Endergebnis für 1912/13:											
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bezw. haben die oberste Klasse beendet):											
vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg)	8 ₂	7 ₃	5 ₂	7 ₂	12 ₃	7	4 ₂	10	1	61 ₁₄	
geeignet (mit gut. Erfolg) im allgemeinen geeignet	20 ₆	17 ₁	19	21 ₁	33 ₁	17 ₁	21 ₁	22	19	189 ₁₀	
nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolg)	2	1	1	4	—	—	—	—	—	8	
Ungeprüft blieben	5	1	—	2	—	—	1	—	—	9	
Summe	36 ₇	26 ₄	25 ₂	34 ₃	45 ₄	25 ₁	26 ₁	32	20	269 ₂₁	

* Die Klassifikation der Privatisten wird 1914/15 ausgewiesen werden.

8. Geldleistungen der Schüler.	K L A S S E									Zu- sammen
	I	II	III		IV	V	VI	VII	VIII	
			a	b						
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:										
im 1. Semester . . .	33 ₃	16 ₅ ¹	9	8 ₁	13 ₁	13 ₃	9	10 ₁	8	119 ₁₄ ¹
im 2. Semester . . .	22 ₁	14 ₃	11	10 ₁	15 ₁	15 ₃	11	10 ₁	8	116 ₁₃
Zur Hälfte waren befreit:										
im 1. Semester . . .	—	—	0 ₁	—	—	—	—	—	1	1 ₁
im 2. Semester . . .	—	—	0 ₁	—	—	—	—	—	1	1 ₁
Ganz befreit waren:										
im 1. Semester . . .	15	10 ₄	19 ₃	18 ₂	17 ₂	24 ₁	16 ₁	14	23	156 ₁₃
im 2. Semester . . .	24 ₂	11 ₃	17 ₂	16 ₂	15 ₂	23 ₁	14 ₁	14	23	157 ₁₃
Das Schulgeld betrug im ganzen:										
im 1. Semester . . . K	1080	660	255*	270	420	450*	270	330	255	3990*
im 2. Semester . . . K	690	600	345	330	480	540	300*	330	255	3870*
Zusammen K	1770	1260	600	600	900	990	570	660	510	7860
Die Aufnahmestaxen betragen K	189	16·80	8·40	8·40	—	21	8·40	8·40	—	260·40
Die Lehrmittelbeiträge betragen K	104	72	64	58	66	84	54	54	64	620
Die Taxen für Zeugnisduplikate betragen . K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
Summe K	293	88·80	72·40	66·40	66	105	62·40	62·40	64	928·40
9. Besuch des Unterrichtes in den nicht obligaten Gegenständen.										
Böhmische Sprache:										
I. Klasse	37 ₁	—	—	—	—	—	—	—	—	37 ₁
II. „	—	16 ₅	—	—	—	—	—	—	—	16 ₅
II.a Kurs	—	—	10 ₁	9 ₂	1	6	2	5	—	33 ₃ } 136 ₁₀
II.b „	—	—	1	8	8 ₁	10	3	5	—	35 ₁
III. „	—	—	—	—	—	—	2	2	11	15
Französische Sprache:										
I. Kurs	—	—	—	—	10	12	4	3	—	29
II. „	—	—	—	—	1	2 ₁	6	5	4	18 ₁ } 47 ₁
Freihandzeichn. (O-G.):	—	—	—	—	—	5	3	3	4	15
Stenographie: I. Kurs	—	—	—	—	23	14	—	—	—	37
II. „	—	—	—	—	—	8	9	3	1	21
Gesang: I. „	26	6	7	4	—	—	—	—	—	43
II. „	—	—	—	—	—	10	8	8	5	31
10. Stipendien.										
Anzahl der Stipendisten	2	1	3	5	5	10	4	9	10	49
Gesamtbetrag der Stipendien K	216·40	184	300	590·30	686·30	1476	455	1313	1558·80	6779·80

*) Zwei Schüler (III.a Kl. u. V. Kl.) haben in Kremsier das Schulgeld entrichtet, ein Schüler (VI. Kl.) in Wien.

Alphabetisches Namensverzeichnis der Schüler.

Ort und Land ihrer Geburt.

Die Namen der Vorzugsschüler sind durch fette Lettern, jene der ausgetretenen Schüler durch Sternchen gekennzeichnet. Das Kronland Mähren ist nicht besonders erwähnt.

I. Klasse.

1. **Demal Walter**, Olmütz. 2. Eftkowski Georg, Kojetein. 3. **Fiedler Viktor**, Kloster Hradisch. 4. Fischer Walter, Stadt Neugasse. 5. Gratzl Alfred, Paulowitz. 6. **Gräupel Johann**, Lissowitz. 7. **Haas Josef**, Olmütz. 8. Haas Walter, Olmütz. 9. Honisch Ernst, Stadt Neugasse. 10.* Hoppe Egon, Trient, Tirol. 11. **Hubmajer Danilo**, Sarajevo, Bosnien. 12. Jansa Franz, Ritter von, Wien, Nied.-Österreich. 13. Köhler Richard, Hodolein. 14. Krones Alfred, Gießhübel. 15. Kühnert Otto, Proßnitz. 16. Kuretzky Karl, Konitz. 17. Mikolašek Otto, Olmütz. 18. Müller Fritz, Karwin, Schlesien. 19. Nagl Josef, Fürstenfeld, Steiermark. 20. Ottahal Otto, Olmütz. 21. Petertil Eduard, Waidhofen a. d. Y., Nied.-Öst. 22. Pfitzner Wilhelm, Budigsdorf. 23. Pollak Bruno, Haniowitz. 24. Polzer Gustav, Epperswagen. 25. Preißler Karl, Graz, Steiermark. 26. **Prinz Hans**, Radkersburg, Steiermark. 27. Prudil Georg, Leipnik. 28. Röder Eduard, Drahotusch. 29. Rösner Karl, Sternberg. 30. Romfeld Johann, Salzergut. 31. Roth Walter, Limmersach, Kärnten. 32.* Runtak Rudolf, Paulowitz. 33. Sawczyn Alexander, Hohenmaut, Böhmen. 34. Schap Max, Kutina, Kroatien. 35. Schein Ernst, Olmütz. 36. Schmidt Alfons, Stadt Neugasse. 37. **Scholz Robert**, Olmütz. 38. **Schön Friedrich**, Olmütz. 39. Schwarz Vinzenz, Sternberg. 40. Sommer Ernst, Stadt Neugasse. 41. Spitzer Hans, Olmütz. 42. Stanzel Walter, Olmütz. 43.* Stecher Heinrich von, Deutsch-Jašnik. 44. Steidl Stephan, Maria Lanzendorf, Nied.-Öst. 45. Stejskal Franz, Hodolein. 46. Stößler Alfred, Olmütz. 47. Theiner Robert, Olmütz. 48. Walenta Ernst, Jägerndorf, Schlesien. 49. Wlček Anton, Olmütz. Privatistinnen: 50. Hadinger Eva, Wien, Nied.-Öst. 51. Klamert Eleonora, Stadt Neugasse. 52. Rathaucky Sylvia, Wien, Nied.-Öst.

II. Klasse.

1. **Bittmann Friedrich**, Lichten, Schlesien. 2. Brandner Friedrich, Edl. v. Wolfszahn, Pisek, Böhmen. 3. **Bruckmann Franz**, Olmütz. 4. **Diviš Franz**, Müglitz. 5. Eichhoff Johann, Freiherr v., Graz, Steiermark. 6. Gutmann Hermann, Peterswald, Schlesien. 7. Herzog Johann, Brünn. 8. Höhlmann Hubert, Hrabín, Schlesien. 9. **Hornig Rudolf**, Olmütz. 10. Hrozny Edler von Bojemil Roman, Prewald, Krain. 11.* Hubalek Alfons, M.-Schönberg. 12. **Karschulin Otmar**, Olmütz. 13. Kirchner Johann, Ung-Brod. 14. **Klar Friedrich**, Stadt Neugasse. 15. Konofsky Friedrich, Epperswagen. 16. Kraus Friedrich, Stadt Neugasse. 17. Kurz Raoul, München, Bayern. 18. **Langer Paul**, Olmütz. 19. **Malafa Karl**, Wien, Nied.-Öst. 20. Mazal Adolf, Stadt Neugasse. 21.* Pavlík Jaroslav, Pilgram, Böhmen. 22. Pohl Harald, Stadt Neugasse. 23. Pokorny Leo, Olmütz. 24. Richter Leo, Olmütz. 25. Sekanina Friedrich, Müglitz.

26. **Wagner Adolf**, Krönau. 27. **Weber Rudolf**, Olmütz. Privatistinnen: 28. Eckhart Karla, Wien, N.-Österr. 29. Hadinger Adelheid, Wien, N.-Österr. 30. Knöpfelmacher Emma, Olmütz. 31. Krasicka Olga, Tarnow, Galizien. 32. Kuhn Gisela, Friedland. 33. Machanek Eva, Hombok. 34. Philipp Elfriede, Paulowitz. 35. Scholz Valerie, Olmütz. 36. Trenkler Marie, Olmütz.

III. a Klasse.

1. Balcarek Ferdinand, Kremsier. 2. Berger Ignaz, Prerau. 3. Bibus Wilhelm, Olmütz. 4. **Braun Viktor**, Laibach, Krain. 5. **Broch Hans**, Olmütz. 6. Eichhoff Karl, Freiherr v., Graz, Steiermark. 7. Emler Paul, Olmütz. 8. Fritscher Erich, Mähr.-Ostrau. 9. Gröger Maximilian, Salisfeld, Schlesien. 10. Heeg Erich, Olmütz. 11. Herzka Friedrich, Mähr.-Aussee. 12. Hörner Bruno, Jägerndorf, Schlesien. 13. **Hrozny Edler von Bojemil Josef**, Wien, Nied.-Öst. 14. **Hurdes Friedrich**, Bodensstadt. 15. **Lochs Hermann**, Olmütz. 16. **Malovany Eduard**, Stefanau. 17. Müller Julius, Wachtl. 18. **Niemetz Josef**, Braunseifen. 19. Ottahal Karl, Olmütz. 20. Paulitschke Ludwig, Olmütz. 21. Prachtl Ernst, Pöwel. 22. Sallinger Franz, Hombok. 23. Schmied Theodor, Wachtl. 24. Spacek Johann, Dürnholz. 25. Tauber Friedrich, Lundenberg. 26. Wlček Leopold, Olmütz. 27. Wieland Fritz, Olmütz. 28. Zweig Rudolf, Olmütz. Privatistinnen: 29. Beer Friederike, Göding. 30. Lange Irma, Gießhübl. 31. Petertil Helene, Wien, N.-Öst. 32.* Stuks Lisa, Griefskirchen, Ob.-Öst.

III. b Klasse.

1. Adolph Rudolf, Znaim. 2. Beier Franz, Kibnik. 3. **Binko Otto**, Krakau, Galizien. 4. Chorinsky Leopold, Graf, Skalička. 5. Endl Leo, Olmütz. 6. Gröger Alois, Troppau, Schlesien. 7. Gröhl Franz, Ober-Grafendorf, Nied.-Öst. 8. Grün Erich, Olmütz. 9. Karmasin Franz, Olmütz. 10. Kukula Rudolf, Müglitz. 11. Ludwig Rudolf, Bleich bei Olmütz. 12. Lunda Ignaz, Stadt Neugasse. 13. **Munk Robert**, Königsfeld. 14. **Nauman Friedrich von**, Wien, Nied.-Öst. 15. Nießner Stephan, Hodolein. 16. Pollak Walter, Olmütz. 17. Preißler Berthold, Graz Steiermark. 18. **Rösner Johann**, Sternberg. 19. Šabata Johann, Hohenmaut, Böhmen. 20. Sane-trnik Wilhelm, Littau. 21. **Schreiber Julius**, Powel. 22. Schwach Walter, Olmütz. 23. Steffan Richard, M.-Türnau. 24. Stratil Franz, Nimlau. 25. Tesarek Erwin, Olmütz. 26. Weinstein Artur, Olmütz. Privatistinnen: 27. Klamt Margarete, Neutitschein. 28. Lindner Marie Hildegard, Kremsier. 29. Maresch Felizitas, Troppau.

IV. Klasse.

1. Balthazar Leopold von, Wien, Nied.-Öst. 2. Balzar Franz, Brünn. 3. Barwig Alois, Olmütz. 4. Baumgärtner Alexander, Angern, Nied.-Öst. 5. **Eckhart Franz**, Wien, Nied.-Öst. 6. **Fargasch Rudolf**, Witkowitz. 7. Halama Ignaz, Bleich. 8. Hebling Wilhelm, Krakau, Galizien. 9. Hutter Wilhelm, Gr.-Waltersdorf. 10. Kattner Wilhelm, Karlsdorf. 11. Kaufmann Paul, Olmütz. 12. Korkisch Johann, Müglitz. 13. Kovarcz Emil, Groß-Prießen, Böhmen. 14. **Laus Karl**, Brünn. 15. **Mauler Maximilian**, Mähr.-Schönberg. 16. Mayer Bruno, Olmütz. 17. Noczil Karl, Stadt Neugasse. 18. Philipp Franz, Rudelzau. 19. **Pohl Walter**, Stadt Neugasse. 20. Richter Otto, Olmütz. 21. Röder Josef, Haslicht. 22. Rößner Franz, Groß-Waltersdorf. 23. Schenk Franz, Neustift. 24. Schmidt v. Bergenhold, Ernst, Olmütz. 25. **Siegl Ernst**, Müglitz. 26. Singer Kurt, Reichenberg, Böhmen. 27. **Tegel Josef**, Neustift. 28. Tobias Mauritz, Nimlau. 29. Tschapek Georg, Lubaczów, Galizien. 30. Winter Robert, Olmütz. Privatistinnen: 31. Brandner Alice, Edle von, Wolfszahn, Pisek, Böhmen. 32. Fried Berta, Holleschau. 33. Schilling Gabriele, Wiese, Schlesien.

V. Klasse.

1. **Beer Hans**, Olmütz. 2. Bittner Zdenko, Kunewald. 3. Chalupa Wilhelm, Wien, Nied.-Öst. 4. Eichhoff Josef, Freih. v., Graz, Steiermark. 5. Fröhlich Wilhelm, Hohenstadt. 6. Gebauer Oswald, Altzechsdorf, Schlesien. 7. Gusek Viktor, Kremsier. 8. Hickl Otto, Olmütz. 9. Kafka Karl, Hodolein. 10. Kanicky Ernst, Olmütz. 11. Klemm Walter, Olmütz. 12. **Knapp Karl**, Würbenthal, Schlesien. 13. **Kraus Friedrich**, Iglau. 14. Kubiček Eduard, Olmütz. 15. Kunstfeld Edmund, Oberschwägersdorf. 16. **Lauer Heinrich**, Stanislau, Galizien. 17. **Lautner Ottokar**, Stadt Neugasse. 18. Mandler Leo, Tobitschau. 19. Maresch Josef, Hohenstadt. 20. Maryško Franz, Olmütz. 21. Mennel Klemens, Kumrowitz. 22. **Mück Josef**, Giebau. 23. **Nowak Franz**, Wien, Nied.-Öst. 24. Paravicini Theodor, Stadt Neugasse. 25. Pohl Franz, Müglitz. 26. Preißler Erwin, Graz, Steiermark. 27. Primavesi Otto, Olmütz. 28. Regenermel Alfred, Eger, Böhmen. 29. Roller Johann, Baden, Nied.-Öst. 30. Schmidt Johann, Olmütz. 31. Schuster Eugen, Lemberg, Galizien. 32. Stepanek Josef, Plumenau. 33. Székely de Doba Alexander, Stadt Neugasse. 34. Vaclavek Franz, Neustift. 35. Wanke Franz, Unter-Stefanau. 36. Wieland August, Stadt Neugasse. 37. Zimmermann Johann, Sternberg. 38. **Zips Maximilian**, Bautsch. Privatistinnen: 39. Brandner Ilse, Edle von Wolfszahn, Triest, Küstenland. 40. Haas Lili, Olmütz. 41. Hauer Eva, Powel. 42. Jenik Hanna, Olmütz.

VI. Klasse.

1. Baderle Viktor, Olmütz. 2. **Bernfeld Hans**, Olmütz. 3. **Emler Karl**, Olmütz. 4. Haas Johann, Olmütz. 5. Himmel Ernst, Brünn. 6. **Hornik Theodor**, Olmütz. 7. Husserl Jacques, Brünn. 8. Janik Erwin, Klein-Mohrau. 9. **Kraus Rudolf**, Iglau. 10. **Křenek Theodor**, Olmütz. 11. **Leiter Franz**, Merotein. 12. **Lischka Franz**, Grügau. 13. Mader Rudolf, Olmütz. 14.* Nowotny Miloslav, Böhmisches-Trübau, Böhmen. 15. Pietron Alois, Olmütz. 16. Poledniček Arnold, Braunseifen. 17. Pospischil Heinrich, Dollein. 18. Prosch Kajetan, Hullein. 19. Raab Stanislaus, Olmütz. 20. Salzer Paul, Wien, Nied.-Öst. 21. Schindler Josef, Nebotein. 22. Schnirch Ludwig, Bautsch. 23. **Schram Julius von**, Wels, Oberösterreich. 24. Steiger Franz, Stadt Neugasse. 25. Tammel Ernst, Deutsch-Eisenberg. 26. Wowsný Franz, Kunowitz. Privatistin: 27. Zohner Isolde, Hennersdorf, Schlesien.

VII. Klasse.

1. Bögner Theodor, Olmütz. 2. Brachtl Josef, Hliwitz. 3. Bruckmann Erwin, Olmütz. 4. Frank Paul, Olmütz. 5. Gramisch Emil, Groß-Karlowitz. 6. Heger Josef, Neueigen. 7. Hever Leonhard, Nebotein. 8. Höhlmann Karl, Hrabín, Schlesien. 9.⁵ Hutter Klemens, Groß-Waltersdorf. 10. Jesser Eckhard, St. Martin bei Villach. Kärnten. 11. Konecny Robert, Amstetten, Niederösterreich. 12. **Langer Julius**, Pürkau. 13. **Neudörfel Karl**, Adamstal. 14. Peschek Friedrich, Brünn. 15. Raab Adolf, Schnobolin. 16. Riesner Iwan, Wöllsdorf, Böhmen. 17. Ruß Franz, Grün, Böhmen. 18. Schwarz Johann, Wien, Niederösterreich. 19. Schwerdtner Ritter von Schwertburg Felix, Przemysl, Galizien. 20. Sonnenschein Ernst, Olmütz. 21. Spitzer Artur, Olmütz. 22. **Teichmann Friedrich**, Friedeberg, Schlesien. 23. Wolf Artur, Wessiedel, Schlesien. 24. Ziffer Karl, Prerau. Privatistinnen: 25.* Andorfer Emilie, Görz, Küstenland. 26.* Holzer Edith, Czernowitz, Bukowina. 27. Teichner Ilona, Witkowitz.

VIII. Klasse.

1. **Ambros Ferdinand**, Olmütz.
2. **Binder Alfons**, Edler von Hohenstreben, Theresienstadt, Böhmen.
3. **Brand Josef**, Olmütz.
4. **Buchta Josef**, Stadt Neugasse.
5. **Bürgl Ewald**, Littau.
6. **Cäsar Josef**, Rippau.
7. **Czerny Viktor**, Prerau.
8. **Fiedler Julius**, Stadlau, Niederösterreich.
9. **Fillak Anton**, Schnobolin.
10. **Fürst Bruno**, Ung.-Hradisch.
11. **Gödel Franz**, Olmütz.
12. **Hrbek Leo**, Bedihoscht.
13. **Husty Franz** Groß-Paulowitz.
14. **Jansa Viktor, Ritter von**, Czernowitz, Bukowina.
15. **Kempny Heinrich**, Nezdenitz.
16. **Kidery Hans**, Olmütz.
17. **König Karl**, Olmütz.
18. **Konstandt Ernst**, Wien, Niederösterreich.
19. **Kullil Otto**, Olmütz.
20. **Malisch Hugo**, Stadt Neugasse.
21. **May Albert**, Hatschein.
22. **Pič Alois**, Citov.
23. **Plischke Wilhelm**, Frankstadt.
24. **Reif Max**, Mähr.-Aussee.
25. **Schmidt Karl**, Olmütz.
26. **Schnaubelt Josef**, Wien, Niederösterreich.
27. **Stöckelle Gustav**, Znaim.
28. **Thannabaur Norbert**, Olmütz.
29. **Thim Ernst**, Olmütz.
30. **Thom Erich**, Kremsier.
31. **Tomasi Oskar**, Olmütz.
32. **Zimmer Johann**, Stadt-Liebau.

B. Inneres der Schule. Unterricht.

1. Obligate Fächer.

Da der Lehrplan nach den bestehenden hohen Verordnungen zur Durchführung gelangte, so sind im folgenden bloß die Lektüre, der Memorierstoff, der Stoff der schriftlichen Übersetzungen (im Obergymnasium) aus den klassischen Sprachen, der deutsche Lesestoff der Oberklassen sowie die Themen für die deutschen Aufsätze im Obergymnasium und für die Redeübungen ausgewiesen.

Lateinische Sprache.

a) Schullektüre.

- III. Klasse:** Gollings Chrestomathie aus Cornelius Nepos und Curtius Rufus:
a) Cornelius Nepos: I. Miltiades, II. Themistocles, III. Aristides, IV. Cimon, V. Thrasybulus, VI. Epaminondas, b) Curtius Rufus: I, II, III, VI, VIII, IX, XV, XXI.
- IV. Klasse:** Caesar, bell. Gall. (ed. Prammer): I; IV, 16–36; V, 1–23; VI, 9–28; VII, 16–28.
- V. Klasse:** Caesar, bell. Gall. (ed. Prammer): V, 1–23; VI, 9–28; Ovid (ed. Golling): Metam. 3, 12, 15, 17, 18, 21; Fast. 1, 5, 6, 7, 8, 9; Trist. 11.— Liv. I. 1, 2, 6₃–7₃, 9–13, 24–26, 56–58; XXI, 1–30, 39–48, 52–56.
- VI. Klasse:** Sallust (ed. Prammer): bell. Igurth; Cicero (ed. Nohl): in Cat I; Vergil (ed. Golling): Aen. I, 1–156, 293–573; II, 1–437; III, 477–588; IV, 1–342; V, 35–106. Eclog. 1. Georg. II, 458–540.
- VII. Klasse:** Cicero (ed. Nohl): orat. de imp. Cn. Pompei; orat. pro Archia poeta; Cicero (ed. Schiche): de officiis I, 1–18; Vergil (ed. Golling): Aen. VI, 503–581, 591–632, 677–802; VII, 121–225; VIII, 82–151, 388–488; IX, 124–405; X, 1–111, 257–324, 450–493; XI, 252–425; XII, 350–625. Briefe des jüngeren Plinius (ed. Kukula): I, 1, 9, 13; II, 6, 8; III, 16; VI, 15, 20; VII, 3, 20; IX, 17.
- VIII. Klasse:** Tacitus (ed. Müller): Germania 1–27; Annal. I, 1–30; II, 41–46, 53–55, 62–63, 69–83, 88; III, 1–7; IV, 1–9, 37–42, 57–59. Horaz

(ed Huemer): *carm.* I, 1, 3 4, 6, 11, 14, 17, 22, 24, 34, 37; II, 3, 6, 13, 14, 16, 17; III 1, 3, 4, 5, 6, 30; IV, 2, 3, 7, 9, 12. *Epod* 2; *Serm.* I, 1 9, II, 6; *Epist.* I, 2, II, 2.

b) Memorierstoff.

- I. Klasse:** Einzelne Gedächtnisverse und Sprüche.
II. Klasse: Eine Auswahl von Gedächtnisversen und Sprüchen.
III. Klasse: Nach Gollings *Chrestomathie*: *Corn. Nep. Milt.* IV.
IV. Klasse: *Caesar*: *bell. Gall.* I, 1, 133–7, 313–6, IV, 33, V, 12, VI, 22.
V. Klasse: *Ovid*: Memorialverse zur Einübung des Hexameters und elegischen Distichons. *Metam.* 3, 1–24; *Trist.* 11, 1–26. — *Livius*: XXI, 40, 5–11.
VI. Klasse: *Vergil*: *Aen.* I, 1–11; IV, 28–43; 295–338.
VII. Klasse: *Vergil*: *Aen.* VI, 591–619; 756–764 IX, 393–396.
VIII. Klasse: *Tacitus*: *Germania* 22; *Annal.* II, 71; IV, 38; *Horat.*: *carm.* I, 1; I, 22; III, 30.

c) Schriftliche Übersetzungen aus der lateinischen Sprache.

- V. Klasse:** I. Sem.: *Ovid*, *Trist.* 2, 1–18. — II. Sem.: *Livius*, V, 41, 5–9.
VI. Klasse: I. Sem.: *Sall. Bell. Catil. cap.* 59, 1–5 (in *insidiis locat*). — II. Sem.: *Vergil. Georg.* I, 498–514.
VII. Klasse: I. Sem.: *Cicero: de officiis* III, 2 (5–25). — II. Sem.: *Vergil. Aen.* IX, 450–471.
VIII. Klasse: I. Sem.: *Tacit., Annal.* XIV, 48. II. Sem.: a) *Horat., carm.* IV, 5, 1–24; b) *Horat. carm.* IV, 15, 1–24.

d) Privatlektüre der einzelnen Schüler.

- V. Klasse:** *Beer Hans*: *Ovid. Met.* 11; *Liv.* IV, 1–8. — *Bittner Zdenko*: *Ovid. Met.* 20; *Liv.* VI, 34, 35, 39–42. *Chlalupa Wilhelm*: *Liv.* V, 19–23, 7; XXVI, 9. — *Knapp Karl*: *Liv.* V, 19–23, 7. — *Kraus Friedrich*: *Liv.* IV, 1–8. — *Kubiček Eduard*: *Liv.* VI, 34, 35, 39–42. — *Kunstfeld Edmund*: *Liv.* VI, 34, 35, 39–42. *Lauer Heinrich*: *Ovid. Met.* 14; *Liv.* XXII, 43–54. — *Lautner Ottokar*: *Ovid. Met.* 9; *Liv.* VI, 34, 35, 39–42. — *Mück Josef*: *Ovid. Met.* 11; *Liv.* VI, 34, 35, 39–42. *Nowak Franz*: *Ovid. Met.* 13; *Liv.* XXII, 1–10. — *Preißler Erwin*: *Liv.* V, 19–23, 7. — *Roller Johann*: *Liv.* XXII, 4–8; 43–51. — *Szekely de Doba Alexander*: *Liv.* XXII, 49–55. — *Vaclavek Franz*: *Ovid. Met.* 20, *Fast.* 16; *Liv.* XXI, 31–38. — *Zips Maximilian*: *Liv.* V, 19–23, 7. — *Gusek Viktor*: *Liv.* XXXIX, 39, 49–51, 52, 1, 7–9.
- VI. Klasse:** *Baderle Viktor*: *Cicero: orat. in Catil.* II. III. — *Bernfeld Hans*: *Cicero: orat. in Catil.* III. — *Emler Karl*: *Cicero: orat. in Catil.* III. — *Hornik Theodor*: *Cicero: orat. in Catil.* III. — *Kraus Rudolf*: *Vergil: Aen.* II, 559–804, III, 13–153. — *Křenek Theodor*: *Vergil: Aen.* I, 157–292. II, 438–558. — *Leiter Franz*: *Cicero: orat. in Catil.* II. — *Lischka Franz*: *Vergil: Aen.* I, 559–804, II, 438–804. — *Pospischil Heinrich*: *Cicero: orat. in Catil.* III. — *Salzer Paul*: *Cicero: orat. in Catil.* II, III, IV. — *Schnirch Ludwig*: *Cicero: orat. in Catil.* III. — *Schindler Josef*: *Cicero: orat. in Catil.* III. — *von Schram Julius*: *Sallust: Bell. Catil.* — *Steiger Franz*: *Sallust: Bell. Catil.* — *Tammel Ernst*: *Cicero: orat. in Catil.* II.
- VII. Klasse.** *Frank Paul*: *Vergil: Georg.* II; *Aen.* XII, 1–349. — *Hever Leonhard*: *Cicero: orat. pro M. Marcello*; *Vergil: Aen.* XII, 1–349. — *Gramisch Emil*: *Cicero: in Verrem* IV. — *Langer Julius*: *Cicero: orat. pro Q. Ligario.* — *Neudörfel Karl*: *Cicero: orat. pro Q. Ligario.* — *Sonnen-*

schein Ernst: Vergil: Aen. X, 494—564, XI, 426—468. — Spitzer Artur: Vergil: Georg. III., Aen. V, 107—317. — Teichmann Friedrich: Ovid: Trist. 8, 9, 10, 11.

- VIII. Klasse: Ambros Ferdinand: Tacit., Annal. XI. — Gödel Franz: Tacit., Germania c. 28-Schluß; Horat., Epist. II, 3. — Husty Franz: Plinius, Epist. I-II. (ed. Kukula). — v. Jansa Viktor: Plinius, Epist. I-II. (ed. Kukula); Tacit., Ann. XI. — Kidery Johann: Tacit., Annal. XI. Konstandt Ernst: Tacit., Annal. XI. — Kullil Otto: Tacit., Annal. XI. — May Albert: Tacit., Hist. V; Annal. XI. — Plischke Wilhelm: Tacit., Germania c. 28 Schluß. Stöckelle Gustav: Tacit., Annal. XI. — Thannabaur Norbert: Tacit., Annal. XI. Zimmer Johann: Vergil, Aeneis VIII.

Griechische Sprache.

a) Schullektüre.

- V. Klasse. Xenophon (ed. Schenkl): Anab. I, II, III, V, VIII, IX, Kyrup. VIII. — Homer (ed. Christ): Ilias I, II.
- VI. Klasse: Homer (ed. Christ): Ilias IV, VI, VII, XVI, XXII, XXIV. Herodot (ed. Holder): I Procem. (nach Diktat), V, 52—54; VI, 42—45, 102—120; VII, 198—238; VIII, 40—96; IX, 58—75.
- VII. Klasse: Homer (ed. Christ): Odyssee, I, 1—95, V, VI, VII, IX, XIII, XVI. Demosthenes (ed. Wotke): Phil. III. Plato (ed. Schneider): Apologie.
- VIII. Klasse: Plato: Kriton; Theät. c. 8; Protagoras c. 11, 12; Polit. I, 16, IV, 7—11, III, 17, 18; Gorgias c. 46—47, 62—64. Aristoteles: Polit. I, 1, 2 IV, 11. Homer, Odyssee X, XV (Stegreifektüre).

b) Memorierstoff.

- V. Klasse: Homer (ed. Christ): Ilias I, 1—100, 437—439, II, 172—174.
- VI. Klasse: Homer.: II. VI, 405—413, 429—432, 440—455, 466—493; XXIV, 485—493, 498—506. — Herod. I Procem.; VI, 109; VII, 228.
- VII. Klasse: Hom. Odyssee I, 1—10; VI, 149—159, 180—185; Demosth. III. phil Rede, 1, 19, 28, 67. Plato, Apologie XXIV (bis *νόμους*).
- VIII. Klasse: Sophokles: Elektra, 1126—1170.

c) Schriftliche Übersetzungen aus der griechischen Sprache.

- V. Klasse: I. Sem.: Xenoph. Anab. (ed. Schenkl) VI, 3—7. — Kyrup. II, 1—2 (*ἦν ἐν Μήδοις*) — II. Sem.: Xenoph. Kyrup. X, 6—7 (*οὐ διεσωσάμην*) — Homer Ilias, IV, 30—42.
- VI. Klasse: I. Sem.: Hom. II. V, 432—448. — Hom. II. VIII, 5—24. — Hom. II. XV, 727—746. — Hom. II. XVIII, 2—9, 12—21. II. Sem.: Hom. II. XXIII, 93—111. — Herod. V, 101. — Herod. VII, 54, 55 (*.. και ἡ θεοπαλήτη*). — Herod. VIII, 22.
- VII. Klasse: I. Sem.: Hom. Odyssee I, 169—173, 178—186, 194—195, 206—212. Odyssee II, 382—396, 399—404. Odyssee XII, 294—311, 316—317, 319—323. — II. Sem.: Demosth. I. phil. Rede, 43, 44. Demosth II. olynth. Rede, 11—13. Demosth. III. olynth. Rede, 3, 4.
- VIII. Klasse: I. Sem.: Plat. Protagoras, IX (*ἐπεὶ πάντες — ἀν γένοιο*) Plat. Prot. XV (*ἐκ παιδων — τοιοῦτος γενέσθαι*). Xenoph. Mem. IV, 2—4. II. Sem.: Soph. Ōd. rex, 787—799. Soph. Philoktet, 453—465. Xenoph. Anab. IV, 7, 8—10.

d) Privatlektüre der einzelnen Schüler.

- VI. Klasse: Bernfeld Johann, Emler Karl, Hornik Theodor, Kraus Rudolf: Aeschyl. Pers. vss. 353—471. — Křenek Theodor: Homerische Batrachomyo-

machie; homer. Hymnen V, VII. — Leiter Franz: Aeschyl. Pers. vss. 353—471; homerische Batrachomyomachie. — Lischka Franz: Lukian, Traum und Ikaromenipp. — Salzer Paul: Homer. Il. III; Aeschyl. Pers. vss. 353—471. — Schindler Josef: Aeschyl. Pers. vss. 353—471. — v. Schram Julius: Homer. Il. III; homerische Batrachomyomachie; Aeschyl. Pers. vss. 353—471. — Tammel Ernst: Homer. Il. XIX.

- VII. Klasse:** Brachtl Josef, Bruckmann Erwin, Frank Paul, Riesner Iwan, Ruß Franz, Schwerdtner Ritter v. Schwertburg Felix, Teichmann Friedrich: Homer, Odyssee XI. — Jesser Eckhart, Peschek Friedrich, Spitzer Artur, Ziffer Karl: Demosth. I. olynth. Rede. — Gramisch Emil, Heger Josef, Hever Leonhard, Langer Julius, Neudörfel Karl: Homer, Odyssee XI. Demosth. I. olynth. Rede. — Sonnenschein Ernst: Homer Odyssee I, 96—444. Demosth. I. olynth. Rede.
- VIII. Klasse:** Ambros Ferdinand: Aristotels Metaph. III, 4, 5, XII, 7. — Fürst Bruno: Hom. Od. XVII. Anakreon (Auswahl.) — May Albert: Aristoteles Poet. 1—15 (im Auszug). — Plischke Wilhelm und Zimmer Johann: Plat. Symp., c. 32—37; Aristoteles Metaphys. XII, 7.

Deutsche Sprache.

a) Lesestoff im Obergymnasium.

- V. Klasse:** Nach dem Lesebuch von Bauer-Jelinek-Streinzi, V. Band: a) Auswahl aus dem Nibelungenliede, der Gudrun, dem höfischen Epos. Proben aus dem Minnegesang und der Spruchdichtung mit besonderer Berücksichtigung Walters von der Vogelweide und aus den Volksliedern des 14. und 15. Jahrhunderts. b) Auswahl aus den Balladen, Romanzen und poetischen Erzählungen; Proben moderner Prosa.
- VI. Klasse:** Nach dem Lesebuch von Jelinek-Pollak-Streinzi, VI. Band: Proben aus der Dichtung des 16. und 17. Jahrhunderts. Klopstock, Wieland, Lessing, Herder. — Sturm und Drang. — Goethe und Schiller bis 1794. — Proben aus der Weltliteratur. Ferner als Schullektüre: Lessing, „Minna von Barnhelm“; Schiller, „Die Räuber“; Shakespeare, „Julius Cäsar“. Privatlektüre: Goethe, „Götz von Berlichingen“, „Egmont“; Schönaich-Carolath, „Der Heiland der Tiere“, „Die Kiesgrube“.
- VII. Klasse:** Nach dem Lesebuche von Jelinek-Pollak-Streinzi, VII. Band: Goethe und Schiller (1794—1805), Zeitgenossen der Klassiker, Romantik, Heinrich von Kleist, Goethe (1805—1832). Schwäbische Dichter, Nachzügler der Romantik, Österreiche Dichter mit besonderer Rücksicht auf Grillparzer. Schullektüre: Goethe, Hermann und Dorothea; Schiller, „Wilhelm Tell“; Grillparzer „Das goldene Vlies“. Privatlektüre: Schiller, Wallenstein; Goethe, „Iphigenie“; Ebner-Eschenbach, „Božena“.
- VIII. Klasse.** Nach dem Lesebuch von Jelinek-Pollak-Streinzi, VIII. Band: Einführung in die neueste Literatur bis in die Gegenwart mit besonderer Rücksicht auf die deutsch-österreich. Dichtung. Übersicht über die Entwicklung der ganzen Literatur. Proben aus den verschiedenen Dichtungsgattungen. Ferner als Schullektüre: Grillparzer, „Bruderzwist“; Fr. Hebbel, „Agnes Bernauer“; L. Anzengruber, „Meineidbauer“. Privatlektüre: O. Ludwig, „Erbförster“; G. Freytag, „Journalisten“; F. v. Saar, „Die Steinklopfer“; H. Ibsen, „Stützen der Gesellschaft“.

b) Themen

zu den deutschen Aufsätzen im Obergymnasium.

V. Klasse.

Hausarbeiten.

1. Kalt weht der Wind aus Norden, — Die letzte Rose ist verblüht: — Herbst ist's im Lande worden — Und herbstlich im Gemüt. (Fr. Bodenstedt.) — 2. Tyrannen hat die kleinste Welt, — Der größte aber ist das Geld. (Sprichwort). — 3. Wo verwerten wir in unserem Alltagsleben Gesetze der Physik? — 4. Volks- und Kunstepos in mhd. Zeit.

Schularbeiten.

1. a) Das Wesen des germanischen Naturmythus. (Nach „Des Hammers Heimholung“.) — b) Römer- und Germanentum zur Zeit des Kaisers Tiberius. (Nach E. Geibels, „Der Tod des Kaisers Tiberius.“ — 2. a) Odins Schwert und Andwares Gold schaffen Sigurds Schicksal. — b) Gewerbeleiß in Olmütz und seiner nächsten Umgebung. — 3. a) Ein Tag aus dem Leben eines Ritters. — b) Eine zerstörte Hoffnung des Schiffbrüchigen auf Salas y Gomez. — 4. a) Kriemhildens Traum und dessen Bedeutung für das Nibelungenlied. — b) Wesen und Form der Ballade nach Fontanes Gedicht: „Die Brück' am Tay“. — 5. a) Siegfrieds Notlüge, eine Tat, „die forzeugend Böses muß gebären“. — b) Was uns das „Singen“ der Telegraphendrähte erzählen könnte. — 6. a) Die Wirren in Deutschland zur Zeit Walters von der Vogelweide. (Nach dessen Spruchpoesie.) — b) Was treibt den Menschen in die Ferne?

VI. Klasse.

Hausarbeiten.

1. Warum setzt man den Beginn der Neuzeit am Ende des 15. Jahrhunderts an? — 2. a) Die Exposition von Shakespeares „Julius Cäsar“. b) Gedankengang der Rede des Antonius („Julius Cäsar“ III. 2). — 3. a) „Minna von Barnhelm“ ein Charakterstück. b) Ansichten in „Minna von Barnhelm“ über den Krieg. — 4. Der tragische Gehalt in Goethes „Götz“.

Schularbeiten.

1. a) Der Mensch im Kampfe mit dem Winter. b) Erinnerung und Hoffnung, zwei Quellen der Freude. — 2. „Der Dinge Wert ist das, was wir davon empfinden.“ (Haller, „Die Alpen“). — 3. a) Die Bedeutung Klopstocks für die Entwicklung der deutschen Literatur. b) Zukunftsträume. — 4. a) Der Nutzen des Theaters. b) Welche Bildungsmöglichkeiten bietet uns Olmütz? — 5. a) Aus dem Lebenslaufe des Küsters Tamm. (Nach dem Gedichte „Der siebzigste Geburtstag“ von Heinrich Voß). b) Bürgers „Lenore“ und „Wilhelms Geist“. (Ein Vergleich). — 6. „Reisen führt zur Vaterlandskunde und Vaterlandskunde in Österreich unfehlbar zur Vaterlandsliebe“. (Fr. Stelzhamer).

VII. Klasse.

Hausarbeiten.

1. Charakteristik Hermanns (Nach „Hermann und Dorothea“). — 2. Soldaten gestalten in „Wallensteins Lager“. — 3. Die dritte Welt in Schillers „Wallenstein“. — 4. Grillparzer als Mensch (Nach gelesenen Gedichten).

Schularbeiten.

1. Die Bedeutung der einzelnen Personen für die Handlung in „Kabale und Liebe“. 2. Verkettung von Glück und Unglück in „Hermann und Dorothea“. —

3. Der entscheidende Einfluß der Gräfin Terzky auf Wallensteins Verrat. 4. „Der Tod als Freund“. Von A. Rethel (Erklärung). — 5. Die Wahrheit der Sprichwörter. — 6. Ferienpläne (In Briefform).

VIII. Klasse.

Hausarbeiten.

1. „Bildung ist Erhöhung der Persönlichkeit; ihre Mittel sind: Vermehrung des Wissens, Klärung der Einsicht, Schulung des Willens“. (Rauchberg, Polit. Erziehung). — 2. a) Was ist von den Aussprüche zu halten: „Erträglich ist der Mensch als Einzelner, im Haufen steht die Tierwelt gar zu nah“? (Bruderzwist, III. 343). b) Der Anfang des 17. Jahrhunderts. Ein Zeitbild nach Grillparzers Bruderzwist. Motto: „So dringt die Zeit, die wildverworrne, neue — Durch hundert Wachen bis an uns heran, — Und zwingt zu schauen uns ihr greulich Antlitz“. — 3. a) Die Worte Goethes: „Der kann sich manchen Wunsch gewähren, — Der kalt sich selbst und seinem Willen lebt; — Allein wer andere wohl zu leiten strebt, — Muß fähig sein, viel zu entbehren“ sind auf „Agnes Bernauer“ anzuwenden. b) Die Bedeutung der Turniere in „Agnes Bernauer“.

Schularbeiten.

1. a) Was ist Freiheit? b) „Der allgemeine Charakter der Natur ist Güte in der Größe. (W. v. Humboldt). — 2. a) Betrachtungen über Lenaus Lyrik. b) Gedanken über das Gedicht „Der letzte Dichter“ (A. Grün). — 3. a) Die Macht des Kleinen in der Natur. b) „Wer gar nicht scherzen kann, der ist ein armer Mann; — Und nur noch ärmer ist, wer nichts als scherzen kann“. — 4. a) Was ist von den zwei Worten zu halten: „Leben heißt genießen“ (Halm) und „Leben heißt, tief einsam sein“? (Hebbel). b) Wissenschaft und Poesie — Sind getrennte Kreise; Freuden kennt der Dichter nie, — Unglück nie der Weise. — 5. a) „Wer immer sich zum Schüler macht, — Wird immer einen Meister finden“. (Hagedorn). b) Konsul Bernick. (Ein Charakterbild aus Ibsens „Stützen der Gesellschaft“).

c) Themen

zu den Redeübungen der VII. und VIII. Klasse.

VII. Klasse.

1. **Bögner Theodor**: Grillparzer in Mähren.
2. **Brachtl Josef**: Österreichs große Tonkünstler.
3. **Bruckmann Erwin**: Die schöne deutsche Stadt. (Mit Lichtbildern).
4. **Frank Paul**: Eindrücke von meiner Reise nach England.
5. **Gramisch Emil**: Schillers Drama „Don Carlos“.
6. **Heger Josef**: Grillparzers Reisen.
7. **Hever Leonhard**: Heinrich von Kleist als Dramatiker.
8. **Höhlmann Karl**: Die österreichische Marine.
9. **Hutter Klemens**: Übersicht über das klassische Drama.
10. **Jesser Eckhard**: Die deutsche Schrift.
11. **Konecny Robert**: Österreichische Dichtung im 18. Jahrhundert.
12. **Langer Julius**: Die Wandervogelbewegung. (Mit Lichtbildern).
13. **Neudörfl Karl**: Über Weimar.
14. **Peschek Friedrich**: Über „Alexis und Dora“ von Goethe.
15. **Raab Adolf**: Schillers Balladen.
16. **Riesner Iwan**: Über das deutsche Volkslied.

17. **Ruß Franz**: Die Zahl im Volksaberglauben meiner Heimat.
18. **Schwarz Johann**: Die Bedeutung der Sprichwörter.
19. **v. Schwerdtner Felix**: Olmütz in der Hussitenzeit. Nach Will. Müllers Roman Um Sprache und „Glauben“.
20. **Sonnenschein Ernst**: Goethes Balladen.
21. **Spitzer Artur**: Über die Möglichkeit einer Weltsprache und das Esperanto.
22. **Teichmann Friedrich**: Von Bildung und Lesen.
23. **Wolf Artur**: Grillparzers „Ahnfrau“.
24. **Ziffer Karl**: Die Olmützer Gymnasiastensprache.

VIII. Klasse.

1. **Ambros Ferdinand**: Am Wanderstabe durch die Wachau. (Mit Lichtbildern).
2. **Binder Alfons v.**: Theodor Körner.
3. **Brand Josef**: Betrachtungen über Mörricks Lyrik.
4. **Buchta Josef**: Jean Paul.
5. **Bürgl Ewald**: Das deutsche Volkslied.
6. **Cäsar Josef**: Schillers „Wilhelm Tell“.
7. **Czerny Viktor**: Goethes Meisterdramen.
8. **Fiedler Julius**: Fichte und die Romantik.
9. **Fillak Anton**: Roseggers soziale Weltanschauung.
10. **Fürst Bruno**: Konrad Ferdinand Meyer als Lyriker.
11. **Gödel Franz**: Die nationale Lyrik Kernstocks.
12. **Hrbek Leo**: Hebbels Ästhetik.
13. **Husty Franz**: Urfaust.
14. **Jansa Viktor v.**: Kants kritische Philosophie.
15. **Kempny Heinrich**: Stumme Zeugen der Geschichte.
16. **Kidery Johann**: Die Mißstände in unserer Jugendliteratur.
17. **König Karl**: Zensur.
18. **Konstandt Ernst**: Lessing als Kritiker.
19. **Kullil Otto**: Der heimische Volksgesang und die moderne Volksliedbewegung.
20. **Malisch Hugo**: Darstellende Kunst im 19. Jahrhundert.
21. **May Albert**: Walther Rathenaus „Zur Kritik der Zeit“.
22. **Piö Alois**: Die Sage vom Sängerkrieg auf der Wartburg.
23. **Pilschke Wilhelm**: Naturalismus und Sezession.
24. **Reif Max**: Heinrich Heines Lyrik.
25. **Schmidt Karl**: Die Dorfdichtung der letzten Jahrzehnte.
26. **Schnaubelt Josef**: Die Glanzzeit des Burgtheaters.
27. **Stöckelle Gustav**: „Ehre, Freiheit, Vaterland“. Ihre Bedeutung im Jahre 1813 und in der Gegenwart.
28. **Thannabaur Norbert**: Die Romantik in der deutschen Musik.
29. **Thim Ernst**: Die moderne Lyrik.
30. **Thom Erich**: Roman und Romantik.
31. **Tomasi Oskar**: Hauptvertreter der Novelle im 19. Jahrhundert.
32. **Zimmer Johann**: Vor- und Nachteile der Kinematographie.

Stundenübersicht der obligaten Lehrgegenstände.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Unterrichtssprache	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geschichte	—	2	2	2	3	4	3	{ I.Sem. 4 { II.Sem. 3	{ I. Sem. 20 { II. Sem. 19
Geographie	2	2	2	2	1	1			
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte	2	2	—	3	3	2	—	—	9
Physik und Chemie	—	—	2		—	—	—	4	{ I.Sem. 3 { II.Sem. 4
Philos. Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Freihandzeichnen	3	3	2	2	—	—	—	—	10
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Summe	27	27	29	29	28	28	28	28	224

2. Bedingt obligate und nicht obligate Fächer.

Mosaischer Religionsunterricht. 6 St. 47₅ Schüler.

I. Abteilung (1. und 2. Klasse): 2 St. 12₁ Schüler. Pentateuch, Geographi: Palästinas, Josua, Richter, Ruth, nach Wolf, I. und II. Heft.

II. Abteilung (3. und 4. Klasse): 3 St. 13₂ Schüler. 1. und 2. Buch Samuel, 1. und 2. Buch der Könige, Daniel, Esra, Nehemia; nach Wolf, II., III. und IV. Heft.

III. Abteilung (5. und 6. Klasse): 1 St. 12₁ Schüler. Geschichte der Juden von Judäa unter der Herrschaft Alexanders des Großen bis zum Untergang des Gonnates, nach Wolf, IV. Heft und Kayserling.

IV. Abteilung (7. und 8. Klasse): 1 St. 10₁ Schüler. Geschichte der Juden und ihrer Literatur bis zur Vertreibung der Juden aus Spanien und Portugal, nach Kayserling.

In allen vier Abteilungen: Bekanntmachung mit der Liturgie, Sittenlehre, sowie Übersetzen aus dem Hebräischen und die Erklärung der Sprüche der Väter.

Evangelischer Religionsunterricht.

(Gemeinschaftlich mit den Realschülern.)

I. Abteilung (1.—3. Klasse): 2 St. 6₃ Schüler. Das christliche Glaubensbekenntnis und Vaterunser samt Luthers Erklärungen eingehend besprochen; passende Bibelabschnitte erklärt und gelernt.

II. Abteilung (4.—8. Klasse): 1 St. 6₂ Schüler. Bibellektüre: Römerbrief und ausgewählte Stücke aus den Propheten.

Böhmische Sprache. 15 St. 136₁₀ Schüler.

I. Klasse: 3 St. 37₁ Schüler. — **II. Klasse:** 3 St. 16₅ Schüler. Mit dem Min.-Erl. vom 5. September 1912, Z. 28 490 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 13. September 1912, Z. 26.597) wurde genehmigt, daß der relativ-obligate Unterricht in der böhmischen Sprache — die unbedingt nötige Schülerzahl vorausgesetzt — vom Schuljahre 1912/13 angefangen sukzessive **klassenweise** mit je 3 wöch. Stunden erteilt werde. Diesem Unterrichte wird in den unteren Klassen provisorisch der an den Realschulen mit deutscher Unterrichtssprache in Mähren eingeführte Lehrplan zu Grunde gelegt.

II. a-Kurs: 3 St. 33₃ Schüler. **Grammatik:** Einführung in die Formenlehre aller Redeteile; Deklination der regelmäßigen und der wichtigsten unregelmäßigen Substantiva, des Adjektivs einer und dreier Endungen, die gebräuchlichsten Formen des prädikativen und possessiven Adjektivs, der Adverbia; die Komparation der Adjektiva, der Nominat. singl. und plur. des Personal- und Possessivpronomens; die Grund- und Ordnungszahlen bis 100; Konjugation von „býti“, regelmäßige Konjugation der Verba im Infinitiv, Indikativ præs. und perf. activi und die wichtigsten Präpositionen. **Lektüre:** Lesen und Memorieren inhaltlich zusammenhängender Texte, insbesondere aus dem Bereiche des täglichen Lebens. Erste Versuche im Sprechen und Schreiben. Nach dem Lehrgange der höh. Sprache von Charvát I. T. **Schriftliche Arbeiten:** Vom Dezember angefangen alle 4 Wochen eine Schularbeit.

II. b-Kurs: 3 St. 35₃ Schüler. **Grammatik:** Nach Wiederholung des früher durchgenommenen Lehrstoffes, besonders des possessiven Adjektivs und der Komparation, das Pronomen, das Numerale, das Verbum im Aktivum und Passivum samt der quantitativen Bedeutung des Verbuns in Grundzügen, Zusammenfassung der bis jetzt auf Grund der Lektüre gewonnenen Kenntnisse aus der Syntax. **Lektüre:** Lesen einfacher, dann schwierigerer Prosastücke und leichter Gedichte; Übersetzungen aus dem Deutschen ins Böhmische; Vermehrung des bereits gewonnenen, auf das tägliche Leben bezugnehmenden Wortschatzes unter Aneignung der gebräuchlichsten Wendungen und Phrasen, Memorierübungen. Nach dem Lehrgange der böhm. Sprache von Charvát I. und II. T. **Schriftliche Arbeiten:** Alle 4 Wochen eine Schularbeit.

III. Kurs: 3 St. 15 Schüler. **Grammatik:** Wiederholung und Vervollständigung des früher durchgenommenen Lehrstoffes. Unregelmäßige und defektive Verba, Deklination der Fremdwörter. Das Wichtigste aus der Syntax: Kasuslehre, Präpositionen, Satzverbindung, Satzgefüge, direkte und indirekte Rede, Transgressive. **Lektüre** wie im II. Kurse, jedoch mit gesteigerten Anforderungen; weitere Pflege von Übersetzungen; Memorierübungen. Pflege der böhmischen Konversation. **Literaturgeschichte:** Die wichtigsten Repräsentanten besonders der modernen böhmischen Literatur. Nach dem Lehrgange der böhm. Sprache von Charvát II. T. und Charvát und Oufedníček III. T. **Schriftliche Arbeiten:** Von 3 Wochen zu 3 Wochen abwechselnd eine Haus- und eine Schularbeit.

Französische Sprache. 4 St. 47₁ Schüler.

I. Kurs: 29 Schüler. Der Unterricht wurde sofort mit einfachen Konversationsübungen begonnen, die gleichzeitig der Aneignung der phonetischen Besonderheiten des Französischen und der Erwerbung eines festen, nach Materien geordneten Vokabelschatzes dienen. In gleicher Weise wurde auch der grammatische Lehrstoff durch Konversation eingeübt: Deklination der Nomina; Substantiv, Pronomen, Adjektiv, Numerale; Zusammenstellung der gebräuchlichsten Präpositionen, Konju-

gation der Verba auf -er sowie der häufiger vorkommenden Modalverba, alles nach Tunlichkeit mit Hinweis auf das Lateinische.

II. Kurs: 18, Schüler. Zusammenfassende Wiederholung des Lehrstoffes des I. Kurses; die unregelmäßigen Verba, unregelmäßige Steigerung des Adjektivs, unregelmäßige Adverbialbildung, ausgewählte Kapitel aus der Syntax. Nacherzählungen und Konversation im Anschluß an die Schullektüre. Übersetzungen ins Deutsche und ins Französische. Häufige Übungen im Stegreifübersetzen.

Freihandzeichnen (im Obergymnasium). 2 St. 15 Schüler.

Der Lehrstoff ist dem Alter und dem Können der einzelnen Schüler (5. bis 8. Klasse) angepaßt. Zeichnen naturalistischer und moderner Ornamente. Perspektivische Studien verschiedener Gegenstände in Bleistift, Kreide und Farbe. Zeichnen und Malen nach kleinen Gruppen aus dem Leben (Stilleben). Malen von Vögeln und Blumen. Übungen im Kopfzeichnen nach Vorlagen, Reliefabgüssen, Masken und Büsten.

Stenographie. 4 St. 58 Schüler.

I. Kurs: 2 St. 37 Schüler. IV.—V. Klasse. Wortbildungs- und Wortkürzungslehre (nach Emil Kramsalls Lehrbuch der Stenographie für Mittelschulen) unter sorgfältigster Pflege einer kalligraphischen und richtigen Schreibweise, Schreib- und Leseübungen.

II. Kurs: 2 St. 21 Schüler. V.—VIII. Klasse. Die Satzkürzungslehre und ihre Anwendung als Stamm-, Form- und gemischte Kürzung (nach Emil Kramsalls Lehrbuch der Stenographie für Mittelschulen). Schnellschriftliche Diktate bis zu 80 Worten in der Minute und Übungen im Lesen von Lesestücken mit gekürzter Schrift.

Gesang. 4 St. 74 Schüler.

I. Kurs: Knabenchor. 2 St. 43 Schüler. 1. Elemente der allgemeinen Musiklehre: Notenkenntnis, Rhythmus, Tempo, Dynamik, Vortrag, die gebräuchlichsten Kunstausdrücke. 2. Singübungen: Rhythmisch-melodische Übungen und Diktate, Atemübungen, Treffübungen, Gehörbildung. Vorübungen zum mehrstimmigen Gesange, zwei- und mehrstimmige Kanons, zwei- und dreistimmige Lieder. Knabenchöre.

II. Kurs: Männerchor. 2 St. 31 Schüler. Erweiterung der Kenntnisse der Vortragslehre. Drei- und vierstimmige Männerchöre. Soloquartett. Beide Abteilungen wurden wiederholt zum Vortrage von gemischten Chören zusammengezogen.

Reifeprüfungen.

Schuljahr 1912/13.

Die mündlichen Reifeprüfungen im Sommertermin 1913 wurden unter dem Vorsitze des k. k. Gymnasialdirektors, Regierungsrates Herrn Julius Wisnar aus Znaim am 7., 8. und 9. Juli abgehalten. Gemeldet hatten sich die 20 öffentlichen Schüler der VIII. Klasse und zwei Externisten. Hierbei erhielten 2 Abiturienten ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 19 (darunter 1 Externist) wurden für reif erklärt; 1 Externist wurde auf ein halbes Jahr reprobiert.

Im Herbsttermin 1913 sowie im Februartermin 1914 fanden an der Anstalt keine Reifeprüfungen statt.

Verzeichnis der Approbierten.

Die Namen derjenigen Abiturienten, die ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung erwarben, sind durch fette Lettern hervorgehoben.

Post-Nr.	Name	Ort	Land	Jahr	Von sämtlichen Approbierten erklärten sich zuzuwenden
		der Geburt			
1	Adler Erwin	Oderfurt	Mähren	1895	der Jurisprudenz
2	Andorfer Bozo	Mostar	Herzegowina	1893	der Jurisprudenz
3	Appel Johann	Landeck	Tirol	1894	dem Militär
4	Balcarek Eugen	Busau	Mähren	1895	dem Militär
5	Beran Lco	Eisenberg a. M.	"	1893	der Medizin
6	Čurda Franz	Kenty	Galizien	1892	der Medizin
7	Fried Josef	Holleschau	Mähren	1894	der Jurisprudenz
8	Geduldiger Josef	Lemberg	Galizien	1895	der Jurisprudenz
9	Hickl Otto	Bränn	Mähren	1894	der Medizin
10	Kraus Viktor	Iglau	"	1891	der Jurisprudenz
11	Mader Leo	Fulnek	"	1895	der Jurisprudenz
12	Markus Ignaz	Olmütz	"	1893	der Medizin
13	Meisel Emanuel	Prerau	"	1894	der Jurisprudenz
14	Meisel Karl	Prerau	"	1891	der Jurisprudenz
15	Nezweda August	Olmütz	"	1894	der Jurisprudenz
16	Saukel Johann	Arnsdorf	"	1893	Theologie
17	Schmidl Erwin	Straßnitz	"	1894	der Jurisprudenz
18	Sohr Hermann	Schönwald	"	1892	der Beamtenlaufbahn
19	Veith Franz	Grulich	Böhmen	1894	der Jurisprudenz
20	Zemsky Viktor	Mähr.-Neustadt	Mähren	1892	der Jurisprudenz
21	Koj Johann	Komornik	Pr. Schlesien	1888	Theologie

Schuljahr 1913/14.

Im Sommertermin 1914 meldeten sich zur Ablegung der Reifeprüfung die 32 öffentlichen Schüler der VIII. Klasse, 1 Externist und ein mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 21. April 1914, Z. 11184 zur Ergänzungsreifeprüfung zugelassener Realschulabsolvent.

Die schriftlichen Reifeprüfungen wurden auf Grund des Erlasses des k. k. mähr. L.-Sch.-R. vom 28. Mai 1914, Z. 14738, am 8., 9. und 10. Juni 1914 abgehalten. Die Aufgaben lauteten:

1. Aus der deutschen Sprache:

a) „Der Zweck der tätigen Menschengilde

Ist Urbarmachung der Welt,

Ob Du pflegest des Geistes Gefilde

Oder bestellst das Ackerfeld.“ (Fr. Rückert.)

b) In welcher Weise hat sich Österreich an der allgemeinen Kulturarbeit Europas beteiligt?

c) Was verdanken wir unsern Klassikern?

Für das erste Thema entschieden sich 22, für das zweite 6 und für das dritte 5 Kandidaten.

2. Aus der lateinischen Sprache: Tacitus, *Histor.* I, c. 15—16 (Igitur Galba . . . adoptio inveniet). (Ansprache Galbas an Piso bei dessen Adoption).

3. Aus der griechischen Sprache: Plato, *Menon*, 28—29 (bis *οὐδὲν πέπαιται*).

Die mündlichen Reifeprüfungen werden unter dem Vorsitz des k. k. Gymnasialdirektors Herrn Dr. Karl Zirngast aus Mähr.-Schönberg am 7., 8., 9., 10. und 11. Juli stattfinden; das Ergebnis wird im Berichte über das nächste Schuljahr bekannt gegeben werden.

Religiöse Übungen.

Das Schuljahr wurde mit einem feierlichen Hochamte eröffnet und ebenso geschlossen. Im Laufe desselben wohnten die katholischen Schüler an Sonn- und Feiertagen der Exhorte und der hl. Messe bei. Dreimal empfangen die katholischen Schüler das heil. Sakrament der Buße und des Altars, und zwar am 20. und 21. Oktober 1913, 6. und 7. April, 30. Juni und 1. Juli 1914. In der Zeit vom 5. bis 7. April fanden die österlichen Rekolektionen unter der Leitung des hochw. Herrn Domvikars und Exhortators Albert Schaffer in Olmütz statt.

Am 6. Juni d. J. empfangen 26 Schüler der Anstalt in der Domkirche durch Se. Eminenz Kardinal Dr. Franz Salesius Bauer das hl. Sakrament der Firmung.

Ferner nahmen die katholischen Schüler unter Führung des gesamten in Paradeuniform erschienenen Lehrkörpers an der Fronleichnamsprozession (11. Juni) teil.

Während der religiösen Übungen, bei denen die Mitglieder des Lehrkörpers die entsprechende Aufsicht führten, beobachteten die Schüler eine durchaus würdige Haltung.

Die Schüler der evangelischen und mosaischen Konfession besuchten regelmäßig den von ihrer Kultusgemeinde veranstalteten Gottesdienst.

Für die evangelischen Schüler bis zum 14. Lebensjahre wurde alle 14 Tage ein besonderer Jugendgottesdienst abgehalten.

Für die Schüler mosaischer Konfession fand jeden zweiten Sabbat nachmittags ein Jugendgottesdienst, am 4. Oktober anlässlich des Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers ein Festgottesdienst und am 19. November anlässlich des Namensfestes weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth ein Gedächtnisgottesdienst statt. An den Festtagen nahmen dieselben um 10 Uhr an dem allgemeinen Gottesdienste teil.

Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend.

Der Turnunterricht ist am Gymnasium allgemein verbindlich und werden Befreiungen von der Teilnahme an demselben nur über Antrag des Amtsarztes erteilt. Im ganzen waren 13 Schüler, d. i. 4·76% befreit, und zwar in der Klasse :

I.	II.	III. a	III. b	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.
1	—	1	—	3	—	1	2	5

Jugendspiele wurden wöchentlich zweimal in der Zeit von 5—7 Uhr nachmittags abgehalten. Die Leitung derselben lag in den Händen des Turnlehrers Rupert Körner. Zur Beaufsichtigung wurde Supplent Konrad Appel beigezogen.

Als Spielplatz diente der kleine Exerzierplatz (Envelope), der von der k. u. k. Militärbehörde in entgegenkommendster Weise der Anstalt zur Verfügung gestellt wurde. Die Anstalt ist der genannten Behörde umsomehr zu Dank verpflichtet, als ihr mit dieser Bewilligung ein Spielfeld gegeben ist, das neben seiner bedeutenden Größe und günstigen Lage auch noch alle anderen guten Eigenschaften eines Spielplatzes besitzt. Die Direktion mietete in der Nähe des Exerzierplatzes ein Lokal, in welchem die Spielgeräte aufbewahrt werden können. So war es möglich, daß die Schüler sich gleich auf dem Spielplatze versammeln konnten und daß die verfügbare Spielzeit nicht durch einen umständlichen Gerätetransport verkürzt wurde.

Unter den Spielen erfreuten sich deutscher Schlagball, Tamburinball, Schleuderball und Faustball der größten Beliebtheit. Freudig zu begrüßen ist es, daß das Fußballspiel von den Schülern nicht geübt wurde, sondern dem deutschen Schlagballspiele Platz machte, das von allen Klassen mit großer Lust und großem Geschick gespielt wurde. Dieser Spieleifer wurde noch mehr gehoben, als es galt, sich für den Wettkampf im Schlagballspiele um den Wanderpreis, gestiftet von der königl. Hauptstadt Olmütz, einzuüben und vorzubereiten. Ein prächtiges Bild frischer, froher Jugendlust bot das Spielfeld und bewies, daß das Jugendspiel an der Anstalt eine sorgsame Pflege findet. Die Schüler waren auch bei Durchbrechung der Klassenverbände in Spielabteilungen gruppiert, die mit gewissen Rechten (Wahl des Spielkaisers und des Spieles, Aufnahme und Ausscheidung von Mitspielern) ausgestattet wurden, welche Maßnahme sich bestens bewährte. Das Inventar der Spielgeräte erfuhr auch in diesem Jahre eine Bereicherung, sodaß die Schüler bei Auswahl der Spiele nicht durch Gerätemangel behindert wurden. Auch im Herbst wurde an schönen Tagen gespielt und die rege Beteiligung zeigte, daß gerade diese Jahreszeit für die Spiele am geeignetsten ist.

In der schlechten Jahreszeit wurde statt der Jugendspiele das Kürturnen zweimal in der Woche gepflegt und dadurch einzelnen eine erhöhte Körperausbildung zuteil.

Wie in den Vorjahren stand auch heuer den Schülern die Benützung der Eisbahn des hiesigen Eislaufvereines gegen ermäßigte Preise zur Verfügung. Die Erlaubnis von seiten des Eislaufvereines, mit ganzen Klassen die Eisbahn unentgeltlich benützen zu dürfen, ermöglichte es, alle Schüler der Anstalt die Wohltat dieses gesunden Sportes genießen zu lassen; 40 arme Schüler wurden mit Freikarten bedacht, wofür auch an dieser Stelle dem Eislaufvereine der wärmste Dank ausgesprochen wird. Durch die Anschaffung der Geräte für ein Eishockeyspiel war es möglich, dieses großes Geschick und Ausdauer fordernde Spiel in den Oberklassen zu betreiben.

Zur Neueinführung gelangte noch der Fechtunterricht im italienischen Florett, an dem 9 Schüler der VI. und 12 Schüler der VII. Klasse teilnahmen. Gefochten wurde in 2 Abteilungen zu je 2 Stunden wöchentlich.

Laut Erlasses des k. k. mähr. Landesschulrates vom 23. Dezember 1913. Z. 38278, war es den Hospitantinnen gestattet, zweimal wöchentlich in einem Kurse in dem Turnsaale der Anstalt zu turnen und an den Jugendspielen in einer gesonderten Spielabteilung teilzunehmen.

Mit der Leitung dieses Turnkurses sowie aller anderer Zweige der körperlichen Ausbildung wurde der Turnlehrer der Anstalt, Rupert K ö r n e r, betraut. Im Laufe des Winters wurde das Rodeln und Skilaufen von ziemlich vielen Schülern mit großer Vorliebe betrieben.

Zum Baden und Schwimmen standen den Schülern die städtische Badeanstalt sowie auch die Militärschwimmschule zu verhältnismäßig niedrigen Preisen zu Gebote, wo sie auch das Rudern pflegen konnten.

Zahl und Besuch der Jugendspiele.

Klasse	Schülerzahl	Zahl der Spieltage	Dauer der Spiele in Stunden	Beteiligungsziffer				Anmerkung
				Gesamtzahl	höchste	niederste	Durchschnitt	
I.	45	18	36	518	36	14	29.644%	—
II.	25	18	36	306	23	11	17.68%	—
III. a	28	18	36	346	23	14	19.678%	—
III. b	26	18	36	295	22	8	16.615%	—
IV.	30	18	36	354	24	9	20.666%	—
V.	38	18	36	409	32	6	23.605%	—
VI.	25	18	36	269	20	2	15.60%	—
VII.	24	18	36	190	16	0	11.458%	—
VIII.	32	18	36	123	11	2	7.218%	—
Im ganzen	273	18*	36	2810	207	66	157.575%	* Alle Klassen spielten zur gleichen Zeit

Die statistischen Daten schließen mit 18. Juni ab.

Verzeichnis der Ausflüge.

Datum	Klasse	Zahl der Teilnehmer	Zurückgelegter Weg	Führung*
23. Mai	V.-VIII.	60	Bahnfahrt nach Brodek. Besichtigung des Gefechtsfeldes von 1866 bei Dub und Tobitschau (siehe auch unter „Chronik“). Bahnfahrt nach Olmütz.	Mehrere Mitglieder des Lehrkörpers
30. Mai	I.-VII.	14 Hosp.	Bahnfahrt nach Augezd. Wanderung über Langendorf zum Reschner Wasserfall, von dort über Hangenstein nach Römerstadt. Bahnfahrt nach Olmütz.	Rupert K ö r n e r

* Die Führung bei den Ausflügen übernahmen in aner kennenswerter Weise die genannten Mitglieder des Lehrkörpers.

Datum	Klasse	Zahl der Teilnehmer	Zurückgelegter Weg	Führung*
15. Juni	I.	38	Bahnfahrt nach Hombok. Wanderung über Großwasser gegen Groß-Waltersdorf. Unterhaltungs- und Wettspiele. Rückmarsch nach Großwasser und Bahnfahrt nach Olmütz.	Franz Ingrisch
"	II.	22	Bahnfahrt nach Leipnik, Aufstieg zum Helfenstein. Wanderung nach Mähr.-Weißkirchen, Bad Teplitz und zum Gevatterloch. Bahnfahrt von Mähr. Weißkirchen nach Olmütz.	Heinrich Weber
"	III. a	25	Bahnfahrt nach Schmeil. Wanderung durch das Feistritzal nach Domstadt!; dort Mittagspause und nachm. Jugendspiele. Bahnfahrt nach Olmütz.	Georg Scheck
"	III. b	23	Bahnfahrt nach Bärn-Andersdorf. Wanderung nach Rautenberg, Karlsberg, Neurode und Kriegsdorf. Bahnfahrt nach Olmütz.	Franz Hofer
"	IV.	26	Bahnfahrt nach Domstadt! Wanderung durch das Feistritzal nach Großwasser. Bahnfahrt nach Olmütz.	Franz Voit
"	V.	21	Bahnfahrt nach Bladowitz. Wanderung nach Eulenberg; Besichtigung der Eulenburg; Wanderung über den Reschner Wasserfall nach Römerstadt. Bahnfahrt nach Olmütz.	Konrad Appel
"	VI.	12	Bahnfahrt nach Winkelsdorf. Wanderung durch das Tal der rauschenden Teß zur Brünllheide, Hochschar nach Ramsau. Bahnfahrt nach Olmütz.	Josef Thannbauer
"	VII.	14	Bahnfahrt nach Ramsau. Aufstieg zum Hochschar, Kammwanderung über den Kepernik und die Fuhrmannssteine zur Brünllheide. Abstieg durch das Tal der rauschenden Teß nach Winkelsdorf. Bahnfahrt nach Olmütz.	Rupert Körner
"	VIII.	29	Bahnfahrt nach Freudenthal. Besichtigung der Kunstschatze im Schloß Seiner k. u. k. Hoheit des hochwürdigst-durchlauchtigsten Herrn Deutschmeisters Erzherzog Eugen. Wanderung über Engelsberg, Wilhelmshöhe, Karlsbrunn bis Würbenthal. Besichtigung der Glashütte des Herrn Richter. Bahnfahrt nach Olmütz.	Alfred Just

Schießübungen. Auch im heurigen Schuljahre wurde der Schießunterricht für freiwillig sich meldende Schüler der beiden obersten Klassen den körperlichen Übungen angegliedert; diese Schießübungen, an denen sich 22 Schüler der VII. Klasse und 28 Schüler der VIII. Klasse beteiligten, begannen am 9. Oktober mit dem theoretischen Unterrichte. Daran schloß sich das Kapselschießen, das im Turnsaale der Anstalt und im Privatgarten des Direktors stattfand. Bereits im Oktober begann auch das Scharfschießen auf der Militärschießstätte bei Laska. Alle diese Übungen fanden an schulfreien Nachmittagen statt. Die Leitung hatte Herr Hauptmann Wenzel Maresch vom k. u. k. Inf.-Reg. Nr. 54 Alt-Starhemberg, die Aufsicht führte Herr Professor Alfred Just. Dank der sehr umsichtigen und zielbewußten Leitung des Herrn Hauptmannes Maresch war der Erfolg des Schießunterrichtes ein sehr guter, wie das am 28. Mai abgehaltene Bestschießen (siehe die „Chronik“) deutlich dargetan hat.

Teilnahme an den körperlichen Übungen.

Art der körperlichen Übung	Klasse und Schülerzahl										Zusammen	Prozente
	I.	II.	III.a	III.b	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.			
	45	25	28	26	30	38	25	24	32	273		
An den Jugendspielen beteiligten sich	43	24	26	25	29	37	24	19	20	247	90.5	
an Ausflügen nahmen teil	38	22	25	23	26	28	18	17	30	227	83.2	
an d. Schießübungen beteiligten sich	—	—	—	—	—	—	—	22	28	50	89.3	
am Fechtunterricht beteiligten sich	—	—	—	—	—	—	9	12	—	21	42.8	
am Eislaufen	38	21	28	23	28	34	24	20	28	244	89.3	
am Rudern	18	8	15	11	24	27	15	9	20	147	53.8	
am Baden und Schwimmen	42	24	26	26	29	37	25	24	31	264	96.7	
Freischwimmer	20	15	12	10	19	21	13	15	30	155	56.8	
Radfahrer	8	8	9	7	17	22	16	11	20	118	43.2	
Rodler	30	4	17	14	14	20	13	11	18	141	51.6	
Skiläufer	4	1	2	—	2	4	5	7	6	31	11.4	
In den Ferien leben auf dem Lande	31	25	24	24	27	33	25	24	32	245	89.7	

Zur Förderung der Ferienreisen erhielten 20 Schüler Legitimationen für den Besuch der deutschen Studenten- und Schülerherbergen. — Zur Teilnahme an der ersten Schülerreise des österr. Flottenvereines nach Triest—Pola—Brioni—Abbazia—Fiume (vom 26. bis 31. Juli 1914 meldeten sich 18 Schüler der VII. und VIII. Klasse.

Aus der Chronik der Anstalt. 1913.

7.—9. Juli: Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitze des k. k. Gymnasialdirektors, Regierungsrates Herrn Julius Wisnar aus Znaim.

19. Juli: Feierlicher Gottesdienst in der Metropolitankirche anlässlich des 50jährigen Priesterjubiläums Sr. Eminenz des hochw. Herrn Kardinals Dr. Franz Sal. Bauer, welchem in Vertretung der Anstalt der Direktor Adolf Daumann beiwohnte. Derselbe beteiligte sich nach dem Gottesdienste auch an der Gratulation in der f. e. Residenz.

18. August: Feierlicher Gottesdienst in der Metropolitankirche anlässlich des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers, welchem in Vertretung der Anstalt der Direktor Adolf Daumann beiwohnte. Hierauf unterbreitete derselbe namens der Anstalt die ehrfurchtvollsten Glückwünsche im Wege der k. k. Bezirkshauptmannschaft. — Mit der Zuschrift der k. k. Bezirkshauptmannschaft vom 7. Oktober 1913, Z. 309 Pr., wurde der Direktion für die Seiner Majestät aus Anlaß des Allerhöchsten Geburtsfestes dargebrachte Loyalitätskundgebung im Allerhöchsten Auftrage der Dank bekannt gegeben.

10. September: Feierliches Anniversarium in der Metropolitankirche für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth, dem in Vertretung der Anstalt der Direktor Adolf Daumann beiwohnte.

15. September: Die amtliche Wiener Zeitung meldet, daß Seine k. u. k. Apostolische Majestät mit Allerhöchster EntschlieÙung vom 9. September 1913 dem k. k. Landesschulinspektor Herrn Wilhelm Miorini Edlen von Sebentenberg den Orden der Eisernen Krone dritter Klasse allergnädigst zu verleihen geruhte. Der Direktor beglückwünschte den Herrn Landesschulinspektor im Namen des Lehrkörpers telegraphisch zu dieser Allerhöchsten Auszeichnung. Der Herr Landesschulinspektor richtete ein Dankschreiben an die Anstalt.

16.–17. September: Aufnahms- und Wiederholungsprüfungen.

18. September: Eröffnungsgottesdienst, zelebriert vom Herrn Religionsprofessor, Konsistorial-Rate Dr. Ferdinand Černik. Am Schlusse wurde die Volkshymne von allen Schülern gesungen.

19. September: Beginn des regelmäÙigen Unterrichtes.

4. Oktober: Feierlicher Gottesdienst anläÙlich des Allerhöchsten Namensfestes Seiner Majestät des Kaisers Franz Josef I., dem die katholischen Schüler unter Führung des gesamten Lehrkörpers beiwohnten. Am Schlusse des Gottesdienstes wurde von sämtlichen Schülern die Volkshymne gesungen.

18. Oktober: Die hohe weltgeschichtliche Bedeutung der Völkerschlacht bei Leipzig, die durch das entscheidende Eingreifen Österreichs den Sieg der verbündeten Mächte und damit die Wiederherstellung der staatlichen Ordnung Europas bewirkte, und die hervorragende Stellung, die Österreich bei der Vorbereitung und beim Ausgang dieses Entscheidungskampfes sowie bei den sich anschließenden geschichtlichen Vorgängen eingenommen hat, wurde von den Fachlehrern in den höheren Klassen beim Geschichtsunterrichte den Schülern in würdiger Weise ins Gedächtnis gerufen und zum tieferen Verständnis gebracht. — AnläÙlich der Jahrhundertfeier der Völkerschlacht bei Leipzig fand am 18. Oktober um 9 Uhr vormittags eine feierliche Feldmesse auf dem Exerzierplatze in der Enveloppe statt, der über Einladung Seiner Exzellenz des Herrn Stationskommandanten, k. u. k. Feldmarschalleutnants Simon Ritter von Schwerdtner der Direktor Adolf Daumann beiwohnte.

16. November: Todestag des israel. Religionslehrers Prof. Moritz Reiniger, der nach langem schweren Leiden seinem Berufe und seiner Familie entrissen wurde. An dem Leichenbegängnisse beteiligten sich der ganze Lehrkörper mit dem Direktor an der Spitze sowie die Schüler sämtlicher Klassen. Professor Moritz Reiniger, der seit dem Schulj. 1887/8, als israel. Religionslehrer an der hiesigen Anstalt sehr erfolgreich tätig war und für seine hervorragenden Verdienste als Schulmann den Titel „Professor“ erhielt, erfreute sich ob seines lauterer Charakters und seiner gewinnenden persönlichen Eigenschaften in allen Kreisen der größten Beliebtheit. Sein Andenken sei geseget!

Durch freiwillige Spenden seitens der Eltern der Schüler sowie vieler ehemaliger Schüler und Freunde des zu früh Dahingeschiedenen wurde eine Professor Moritz Reiniger-Stiftung ins Leben gerufen, deren Erträgnis alljährlich am 16. November abwechselnd einem Realschüler und einem Gymnasiasten verliehen wird.

19. November: Gedächtnisgottesdienst anläÙlich des Allerhöchsten Namensfestes weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth, dem die katholische Schulljugend mit dem ganzen Lehrkörper beiwohnte.

2. Dezember: StiftsbriefgemäÙe Verteilung der Kaiser Franz Josef Jubiläums-Stipendien. Eingeleitet wurde die Feier durch die von dem Sängerkhor vorgetragenen Hymnen „Hoch Österreich!“ und „Dem Kaiser“. Hierauf folgte nach

Verlesung des Stiftsbriefes die Verkündigung der Namen jener Schüler, denen der Lehrkörper die diesjährigen Stipendienbeträge à 100 K zuerkannt hatte: Wagner Adolf (II. Kl.), Schmied Theodor (III. a Kl.), Rösner Johann (III. b Kl.) und Teichmann Friedrich (VII. Kl.). Gleichzeitig erfolgte die Übergabe der Verleihungsurkunde mit dem Stiftungsbetrage. Hierauf feierte der Direktor in einer an den Lehrkörper und an die gesamte Schuljugend gerichteten Ansprache das 65jährige Regierungsjubiläum Seiner Majestät des Kaisers Franz Josef I. Nach einem auf Seine Majestät ausgebrachten und von der Versammlung mit Begeisterung aufgenommenen „Hoch“ fand diese erhebende Schulfeier mit der Absingung der Volkshymne ihren würdigen Abschluß.

4. Dezember: Die Schüler der VII. Klasse besichtigten unter Führung des Professors Alfred Just die Zuckerfabrik der Brüder May in Hatschein.

14. Dezember: Dank- und Festgottesdienst in der evangelischen Pfarrkirche anlässlich des 65jährigen Regierungsjubiläums Seiner Majestät des Kaisers, welchem in Vertretung der Anstalt der Direktor Adolf Daumann beiwohnte.

16. und 17. Dezember: Die Schüler der VII. Klasse wohnten am 16. Dezember und die Schüler der VIII. Klasse am 17. Dezember mit Erlaubnis des k. u. k. Militärstationskommandos in Olmütz den feldmäßigen Schießübungen der Artillerie bei Neretein als Zuschauer bei.

24. Dezember 1913—4. Jänner 1914: Weihnachtsferien. Mit Min.-Erl. vom 9. Dezember 1913, Z. 56.172 (int. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 18. Dezember 1913, Z. 38.297), wurde angeordnet, daß der regelmäßige Unterricht nach den Weihnachtsferien des Schuljahres 1913/14 ausnahmsweise am 5. Jänner 1914 zu beginnen hat.

1914.

14. Februar: Schluß des I. Semesters. Nach Beendigung des Vormittagsunterrichtes erfolgte die Verteilung der Semestral-Ausweise.

15. Februar: Beginn des II. Semesters. (15.—17. Februar war noch schulfrei.)

23. Februar—12. März: Der hochwürdigste f. e. Ordinariatskommissär, k. k. Universitätsprofessor und Domkapitular Dr. Josef Tittel inspizierte den katholischen Religionsunterricht in allen Klassen.

1. März: Mit Allerhöchster Entschließung Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät vom 21. Februar 1914 wurde dem Professor Rudolf Ruby der Schularztitel verliehen.

24. März: Schulfeier anlässlich des dritten Deutschen Kinderschutzes in Mähren. Mit Bezug auf den Erl. des k. k. m. L.-Sch.-R. vom 24. Jänner 1914, Z. 2315, wurde im Turnsaale der Anstalt eine größere Schulfeier veranstaltet und die Eltern der Schüler dazu eingeladen. Die Vortragsordnung dieser Veranstaltung war folgende: 1. E. Bartelmus: „Stramm und schneidig“. Marsch, Schülerorchester. 2. Turnfreübungen. 3. Rohde: „Jahreszeiten“. Knabenchor mit Klavierbegleitung. 4. Th. Fontane: „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“. Vortrag des Primaners Fritz Schön. 5. K. Komzak: „Volksliedchen und Märchen“. Schülerorchester. 6. Fahnenreigen. 7. Liszt: „Ungarische Rhapsodie 14“. Klaviersolo (Quintaner Otto Hickl). 8. J. Scheu: „Hoffnung“. Gemischter Chor mit Klavierbegleitung. 9. K. Immermann: „Andreas Hofer“ (aus dem IV. Aufzug). Vortrag des Quintaners Walter Klemm und des Oktavaners Ernst Thim. 10. W. Aletter: „Schelmengrübchen“. Schülerorchester. 11. Pyramiden-Gruppen, gebaut von 12 Schülern. 12. H. Marschner: „Liedesfreiheit“. Männerchor. Am Schlusse wies der Direktor in einer Ansprache auf die Bedeutung des Kinderschutzes und der Jugendfürsorge hin, die einem Kaiserworte ihren so bedeutenden Aufschwung verdankt, sowie auf die hohen Ziele, die sich die deutsche Landeskommission für Kinderschutz und Jugendfürsorge in Mähren gesetzt, und dankte den Anwesenden dafür,

daß sie so zahlreich erschienen und zu diesem Werke edelster Menschenliebe ihr Scherlein beitrugen. Mit einem auf Seine Majestät ausgebrachten und von der Versammlung mit Begeisterung aufgenommenen „Hoch“ sowie mit der Absingung der Volkshymne endigte diese würdige Schulfest. — Die Hälfte des Reinertragnisses in der Höhe von 258 K 62 h wurde der Deutschen Landeskommission für Kinderschutz und Jugendfürsorge in Mähren, die andere Hälfte der Schülerlade der Anstalt überwiesen.

7. Mai: Professor Alfred Just besuchte mit den Schülern der VIII. Klasse das Garnisonsspital in Kloster Hradisch, wo unter Führung des Herrn k. u. k. Oberstabsarztes Dr. Alois Karschulin die Röntgenstation besichtigt und experimentell erläutert wurde.

9. Mai: Infolge der patriotischen Anregung des österreichischen Flottenvereines hielten die beiden Fachlehrer der Geschichte am 9. Mai in der IV., VII. und VIII. Klasse geeignete Vorträge, in welchen den Schülern unter Darlegung der geschichtlichen Verhältnisse während des Krieges der Österreicher und Preußen mit den Dänen im Jahre 1864 des ehrenvollen Seegefechtes bei Helgoland, das die österreichische Flagge unter Führung des Linienschiffskapitäns Wilhelm von Tegethoff am 9. Mai 1864 mit den Dänen bestand, mit rühmenden Worten gedacht wurde und sohin ein bedeutsamer Gedenktag der österreichischen Geschichte eine patriotische Würdigung fand.

23. Mai: Ausflug auf das Gefechtsfeld bei Dub—Tobitschau. Die Schüler der Oberklassen unternahmen unter der Führung ihres Schießkursleiters des Herrn Hauptmannes Wenzel Maresch vom k. u. k. Inf.-Reg. Nr. 54 und in Begleitung mehrerer Professoren einen Ausflug nach Dub und Tobitschau zur Besichtigung der dortigen Gefechtsfelder vom 15. Juli 1866. Herr Hauptmann Maresch erklärte zunächst bei der Duber Kirche in vorzüglicher, anschaulicher Weise die Gefechts-situation, den Verlauf und das Ergebnis des dortigen Kampfes, um hierauf beim Kriegerdenkmal in der Nähe von Tobitschau seinen trefflichen Vortrag über die dortigen Gefechte und deren Folgen fortzusetzen und zu beenden. Herr Professor Tschochner dankte sodann im Namen der Lehrer und Schüler dem Herrn Hauptmann für seine Führung, besonders aber für seinen gediegenen, lehrreichen Vortrag und schloß mit einem von Lehrern und Schülern beifällig aufgenommenen „Hoch“ auf den Herrn Vortragenden.

28. Mai: Um 3 Uhr nachmittags fand auf der Militärschießstätte bei Laska ein Bestschießen als Abschluß des heurigen Schießkurses statt, welcher unter der Leitung des Herrn Hauptmannes Wenzel Maresch vom k. u. k. Inf.-Reg. Nr. 54 stand. Dank der umsichtigen und zielbewußten Leitung errangen die Schützen sehr gute Erfolge, was Herr Oberst Heinrich von Nauman, Kommandant des k. u. k. Feldkanonen-Rgts. Nr. 2, der mit den Herren Oberst Anton Rada vom k. u. k. Inf.-Reg. Nr. 54, Oberst Alfons von Binder des k. u. k. Drag.-Reg. Nr. 11, Oberstleutnantauditor Franz von Jansa, Hauptmann Karl Klar des k. u. k. Inf.-Reg. Nr. 54, Hauptmann Johann Seeberger und Oberleutnant Karl Lyko, beide vom k. k. Landwehrintanterieregimente Nr. 13, als Gast erschienen war, bei der Preisverteilung mit Anerkennung hervorhob. Während des Schießens konzertierte die Musikkapelle des k. u. k. Inf.-Reg. Nr. 54, welche Herr Oberst v. Hrozny in dankenswerter Weise beigestellt hatte. Nicht unerwähnt möge bleiben, daß auch der Landwehr-Infanterie-Brigadier, Herr Generalmajor Adam von Brandner in Begleitung des dem Generalstabe zugeteilten Oberleutnants Adolf Staab auf eine kurze Zeit das Bestschießen mit seiner Gegenwart beehrte. Nach der Preisverteilung, bei welcher auch die Gymnasialprofessoren Tschochner, Just und der Turnlehrer Körner anwesend waren, dankte in Vertretung des an diesem Tage beurlaubten Direktors der Herr

Schulrat Rud. Ruby den Gästen für ihr Erscheinen und brachte zum Schlusse ein „Hoch“ auf Seine Majestät aus, in das alle Anwesenden mit Begeisterung einstimmten. Die sechzehn Preise, welche vom k. k. Landwehrkommando in Krakau, von der israel. Kultusgemeinde, vom Lehrkörper, von Frau Therese und Herrn Friedrich May und den Schülern und Schülerinnen der Anstalt gespendet wurden, errangen der Reihenfolge nach: Karl Höhlmann (7. Kl.), Bruno Fürst (8. Kl.), Josef Cäsar (8. Kl.), Gustav Stöckelle (8. Kl.), Albert May (8. Kl.), Julius Fiedler (8. Kl.), Josef Heger (7. Kl.), Viktor von Jansa (8. Kl.), Heinrich Kempny (8. Kl.), Norbert Thannabaur (8. Kl.), Franz Husty (8. Kl.), Artur Wolf (7. Kl.), Friedrich Peschek (7. Kl.), Paul Frank (7. Kl.), Eckhard Jesser (7. Kl.) und Felix v. Schwerdtner (7. Kl.). Schließlich sprach noch namens der Schützen der Oktavener Gustav Stöckelle dem Schießkursleiter Herrn Hauptmann Maresch, dem er einen von den Jungschützen gewidmeten Reitstock als Ehrengabe überreichte, sowie allen Behörden und Gönnern, die das Jungschützenwesen fördern, den besten Dank aus

6. Juni: Die Schüler der VIII. Klasse besichtigten unter Führung des Professors Alfred Just die Telephon- und Telegraphenzentrale in Olmütz.

15. Juni: Dieser Tag wurde vom Direktor für Klassenausflüge freigegeben.

20. Juni: Die Schüler der VIII. Klasse besichtigten unter Führung des Professors Alfred Just das städt. Elektrizitätswerk in Olmütz.

20. und 21. Juni: Erstes Turn- und Spielfest der Mittelschulen in Olmütz. Das Turn- und Spielfest begann Samstag (20. Juni) um 4 Uhr nachmittags mit einem Dreikampf der noch nicht 14 Jahre alten Mittelschüler. Von 130 Schülern errangen 16 einen Sieg mit mehr als 35 Punkten. Sonntag (21. Juni) früh um 6 Uhr begannen die in 10 Riegen eingeteilten Zehnkämpfer mit ihrer schweren Arbeit. Ihre schönen Leistungen wurden von sachkundigen Schiedsrichtern genau und gewissenhaft geprüft und verzeichnet. Mit einer Unterbrechung von $\frac{1}{4}$ 8— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr dauerte der Zehnkampf bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr mittags. Hierauf nahmen die Schiedsrichter sofort die Punktzahlberechnung vor. Die Resultate waren sehr gute. Das Gymnasium errang 5 Siege (mit 727 Punkten), die Lehrerbildungsanstalt (mit 515 Punkten) 3 Siege, darunter den ersten, die Realschule hatte 2 Sieger (mit 311 $\frac{1}{2}$ Punkten), die Handelsakademie 1 Sieger (mit 149 Punkten). Dazu kamen noch die Sieger auswärtiger Anstalten, sodaß im ganzen 20 Sieger aus dem Wettkampfe hervorgingen. Der Nachmittag wurde unter den Klängen der Regimentsmusik des k. u. k. Inf.-Reg. Nr. 54 mit Geräteübungen eingeleitet. Es turnte die L.B.A. auf 3 Pferden, die R. auf 3 Recken, das G. auf 3 Barren und die H.A. auf 3 Böcken. Sämtliche Übungen wurden schön und stramm durchgeführt. Hierauf begannen die Freiübungen, die von mehr als 400 Mittelschülern nach einem flotten Aufmarsch in tadelloser Haltung und Durchführung geturnt wurden und allgemeinen Beifall fanden. Daran schloß sich das Kürturnen der Besten, ausgeführt von 10 Schülern, das 10 hervorragende Leistungen zeigte, da ein Schüler den anderen überbot. Hierauf traten die Schlagballmannschaften der R. und L.B.A. zum Entscheidungskampfe um den Wanderpreis der kgl. Hauptstadt Olmütz an. Nach hartem und heißem Kampfe fiel der Preis der L.B.A. zu. In dem nun folgenden Staffettenlaufe siegte das Gymnasium über die 3 anderen Anstalten. Um halb 8 Uhr abends erfolgte die Siegerverkündigung. Vor dieser überreichte Herr Oberstadtrat Heeg der siegreichen Schlagballmannschaft der Lehrerbildungsanstalt den schönen Wanderpreis. Die Sieger im Zehnkampf erhielten einen Eichenkranz, die Sieger im Dreikampf einen Eichenbruch.

21. Juni: Festgottesdienst zu Ehren des hl. Aloisius, zelebriert von dem Herrn Religionsprofessor, Konsistorial-Rate Dr. Ferdinand Černik. Wie alljährlich empfinden die Abiturienten das heiligste Altarssakrament.

24. Juni—2. Juli: Unter Führung des Professors Alfred Just besichtigten am 24. Juni die Schüler der VII. und VIII. Klasse das städtische Gaswerk in Olmütz, am 25. Juni (VIII. Klasse) das Elektrizitätswerk in Stadt Neugasse, am 28. Juni (VIII. Klasse) die Spiritusbrennerei der Brüder May in Hatschein und am 3. Juli (VII. Klasse) das Bräuhaus der brauberechtigten Bürgerschaft in Olmütz.

4. Juli: Feierlicher Schlußgottesdienst mit „Te Deum“, zelebriert von dem Herrn Religionsprofessor, Konsistorial-Rate Dr. Ferdinand Černik. Zum Schlusse wurde die Volkshymne von allen Schülern gesungen. Darauf Verteilung der Jahreszeugnisse in der Anstalt.

Lehrbücher und Lehrtexte

die im Schuljahre 1914/15 in Verwendung kommen.

I. Obligate und relativ obligate Lehrgegenstände.

Religion.

A) Katholische: I.—VIII. Kl. Quaeite dominum, kath. Gebet- und Gesangsbuch für Mittelsch. — I. u. II. Kl. Dr. Theodor Deimel, Illustr. liturg. Lehr- und Lesebuch 5.—1. Aufl. — Der große Katechismus der kath. Religion. — III. Kl. I. Sem. Dr. Theodor Deimel, Illustr. liturg. Lehr- und Lesebuch II. Sem. Dr. Theodor Deimel, Altes Testament, 4.—1. Aufl. — IV. Kl. Dr. Theodor Deimel, Neues Testament, 2. u. 1. Aufl. — V. Kl. Dr. A. Schatz, Lehrbuch der kath. Religion, 1. Teil, 2. u. 1. Aufl. — VI. Kl. dessen 2. Teil. — VII. Kl. dessen 3. Teil — VIII. Kl. P. M. Bader, Lehrbuch der Kirchengeschichte 8. u. 7. Aufl.

B) Evangelische: Aust K., Lehrbuch der Kirchengeschichte. 7.—4. Aufl. — Fronius R., evang. Glaubenslehre f. O.-G. — Die Bibel im Auszug, 1894. — Gesangsbuch für die evangelische Kirche in Württemberg, 1881.

C) Mosaische: I.—IV. Kl. Wolf, Geschichte Israels f. d. isr. Jugend, 1. Heft, 17.—15. Aufl., 2. Heft, 17.—14. Aufl., 3. Heft, 13.—11. Aufl., 4. Heft, 13.—10. Aufl., I.—VIII. Kl. dessen Religions- und Sittenlehre, 9. Aufl. — Kayserling-Hecht, Lehrbuch der jüdischen Geschichte und Literatur, 8. Aufl.

Deutsche Sprache.

I.—VI. Kl. Willomitzer, Grammatik, 14. u. 13. Aufl. — VII.—VIII. Kl. Willomitzer, Grammatik, 12.—9. Aufl. — I.—VIII. Kl. Bauer-Jelinek-Streinz, Deutsches Lesebuch für österr. Gymnasien, 1. Bd. 3. u. 2. Aufl., 2. Bd. 2. Aufl., 3. Bd. 2. Aufl., 4. Bd. 2. u. 1. Aufl., 5. Bd. mit mittelhochd. Texten, 3. u. 2. Aufl., 6. Bd. 2. Aufl., 7. Bd. 2. u. 1. Aufl., 8. Bd. — V. Kl. Bauer-Jelinek-Streinz, Leitfaden d. deutsch. Literaturgesch. f. öst. Mittelsch., 1. Teil 2. u. 1. Aufl., VI. Kl. dessen 2. Teil, 2. u. 1. Aufl. — VII. Kl. dessen 3. Teil. — VIII. Kl. dessen 4. Teil. — I.—VIII. Kl. Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis.

Lateinische Sprache.

I.—VIII. Kl. Schmidt, Schulgrammatik, 12.—10. Aufl. — I. Kl. Hauler, Übungsbuch, 1. T., 22.—20. Aufl. — II. Kl. dessen 2. T., 20.—18. Aufl. — III. Kl. Hauler, Aufg. zur Einübung d. Syntax, 1. T., 13. u. 12. Aufl., — Golling, Chrestomathie aus Cornelius Nepos u. Q. Curt. Rufus 3. Aufl. — IV. Kl. Hauler, Aufg. z. Einüb. d. Synt., 2. T., 9. Aufl. — Caes. de bell. Gall. ed Prammer, 10.—5. Aufl. — V. und VI. Kl. Hauler, Stilübungen, nur 8. Aufl. — VII.—VIII. Kl. Hauler, Stilübungen, 1. Abt., 7. u. 6. Aufl. — V. Kl. Caes. de bell. Gall. ed. Prammer, 10.—5. Aufl. ;

Chrestomathie aus Livius ed Golling, 3. Aufl.; Ovid, carm. sel. ed Golling, 6.—4. Aufl. — VI. Kl. Sallust bell. Cat. et Jug. ed Prammer; Ciceron. orat. sel. IV. in Cat. ed. Nohl. 3. Aufl.; Verg. carm. sel. ed. Golling, 4.—2. Aufl. — VII. Kl. Verg. carm. sel. wie in der VI. Kl. — Cicero pro Archia poeta ed. Nohl, 3. Aufl. — Cicero de imperio Cn. Pompei, 3. Aufl. — Cicero de officiis ed Schiche, 2. Aufl. — Kukula, Briefe Plinius des Jüngeren, 3. u. 2. Aufl. — VIII. Kl. Tac. oper. vol. I. ed. Müller, 2. Aufl.; Taciti Germania ed. Müller-Christ, 2. Aufl.; Horat. carm. sel. ed. Huemer, 9.—6. Auflage.

Griechische Sprache.

III.—VIII. Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, kurzgefaßte Ausgabe, bearbeitet von Weigl. — III. u. IV. Kl. Schenkl, Elementarbuch 21—19 Aufl. V. u. VI. Kl. Schenkl, Chrestomathie aus Xenoph., 15.—13. Aufl. — V. u. VI. Kl. Hom. Ilias ed. Christ, 3. Aufl. — VI. Kl. Herodoti hist. ed. Holder. — VII. u. VIII. Kl. Hom. Odyss. ed Christ, 4. Aufl. — VII. Kl. Demosth. ausgew. Reden ed. Wotke, 5. u. 4. Aufl. — G. Schneider, Lesebuch aus Platon mit einem Anhang aus Aristoteles, 3. und 2. Aufl. — VIII. Kl. G. Schneider, Lesebuch aus Platon wie in der VII. Kl. Sophokles, Antigone ed. Schubert-Hütter, 7. Auflage.

Geschichte.

II. Kl. Meyer, Gesch. d. Altertums, 7.—4. Aufl. — III. Kl. dessen Leitfaden d. Gesch. des Mittelalters, 6. Aufl. — IV. Kl. dess. Neuzeit, 6. Aufl. — V. Kl. Zeehe, Lehrbuch d. Gesch. d. Altertums für die ob. Kl. d. Gymn., 6. Aufl. — VI. Kl. Zeehe, Gesch. d. Mittelalters, 4. u. 3. Aufl. — VII. Kl. Zeehe, Gesch. d. Neuzeit, 4. Aufl. — VIII. Kl. Hannak, Österr. Vaterlandskunde f. d. Oberklassen, 18.—16. Aufl.

Geographie.

I. Kl. Heiderich F., Österr. Schulgeographie, I. Teil, 6.—3. Aufl. — II. Kl. dessen II. Teil A, 4.—3. Aufl. — III. Kl. dessen II. Teil B, 4.—3. Aufl. — IV. Kl. Meyer, Geogr. der österr.-ung. Monarchie. 10.—6. Aufl. — V.—VI. Kl. Heiderich, Öst. Schulgeographie, IV. Teil für die V. und VI. Kl.

Mathematik.

Arithmetik: I.—III. Kl. Jacob, Lehrbuch der Arithmetik, I. T., Unterstufe 2. u. 1. Aufl. — IV.—V. Kl. Jacob, Lehrbuch der Arithmetik, II. T., Mittelstufe. — VI.—VIII. Kl. Jacob, Arithmetik, III. Teil, Oberstufe. — V.—VIII. Kl. Bardey, Aufgabensammlung, bearbeitet von Schiffner und Wagner. — VI.—VIII. Kl. Močnik-Reidinger, Logarithmen, 2. Aufl.

Geometrie: I.—III. Kl. Močnik-Spielmann, Anfangsgründe der Geometrie, 28. Aufl. — IV.—VIII. Kl. Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie für die IV.—VIII. Kl. der Gymn., 26. Aufl.

Naturgeschichte.

I.—II. Kl. Pokorny-Latzel, Tierkunde, 29.—27. Aufl. — Pokorny-Fritsch, Pflanzenkunde, 25. Aufl. — IV. Kl. II. Sem. Ficker, Leitfaden der Mineralogie und Chemie, 4. Aufl. — V. Kl. I. Sem. Hochstetter-Bisching, Mineralogie und Geologie, 20. und 18. Aufl. II. Sem. Wettstein, Leitfaden der Botanik, 5.—3. Aufl. — VI. Kl. Graber-Latzel, Leitfaden der Körperlehre und Tierkunde, 6. Aufl.

Physik und Chemie.

III.—IV. Kl. Wallentin, Grundzüge der Naturlehre für U.-G., Ausgabe A., 9.—7. Aufl. VII.—VIII. Kl. Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Kl. d. M.-Sch., Ausgabe A., 16.—14. Aufl.

Philos. Propädeutik.

VII. Klasse Höfler, Grundlehren der Logik, 3. Aufl. — VII. Kl. Höfler, 10 Lesestücke aus phil. Klassikern. 4.—2. Aufl. — VIII. Kl. Höfler, Grundlehren der Psychologie, 4. u. 3. Aufl.

Böhmische Sprache.

1. Abt. Charvát, Lehrgang der böhmischen Sprache f. deutsche Mittelschulen, I. Teil. 5.—3. Aufl. — II. Abt. dess. 2. Teil, 3. Aufl. — III. Abt. dess. 3. Teil. 2. u. 1. Aufl.

II. Nichtobligate Lehrfächer.

Französische Sprache.

Sokoll u. Wyclel, Lehrbuch der französischen Sprache, I.—III. Teil.

Stenographie.

Kramsall Emil, Lehrgang der Stenographie für Mittelschulen 10.—2. Aufl. — Engelhard, Schlüssel, 5. u. 4. Aufl.

Gesang.

Kloss, Vierstimmige Kirchengesänge, 12. Aufl. — Schober und Labler, Liederhain, 1. Heft. — Fiby Heinrich, Chorliederbuch für die österr. Mittelschulen I. Teil, 4.—2. Aufl.; III. Teil. 2. Aufl.

III. Kartenwerke.

Kozenn, Geogr. Schulatlas, 42. u. 40. Aufl. (Haardt). — II.—VII. Kl. Schubert Schmidt, Histor. geogr. Schulatlas, 1. T. Altertum, 2. T. Mittelalter, III. T. Neuzeit.

Erlässe.

1. Erl. d. k. k. Min. f. Kult. u. Unt. vom 13. Juni 1913, Z. 2444 (int. d. Erl. d. k. k. L.-Sch.-R. vom 29. Juni 1913, Z. 17402), demzufolge in der VI. Klasse der Gymnasien die schriftlichen Übersetzungsarbeiten aus der Unterrichtssprache in das Griechische als Schularbeiten in Hinkunft durchaus zu entfallen haben.

2. Erl. des k. k. Min. f. Kult. u. Unt. vom 19. August 1913, Z. 9896 (int. d. Erl. d. k. k. L.-Sch.-R. vom 12. September 1913, Z. 24608), betr. die Förderung der gemeinnützigen Zwecke verfolgenden österr. Gesellschaft für Zahnpflege in den Schulen.

3. Erl. d. k. k. Min. f. Kult. u. Unt. vom 7. September 1913, Z. 358 (int. d. Erl. d. k. k. L.-Sch.-R. vom 23. Oktober 1913, Z. 27.753), betr. die Modalitäten bei Errichtung von Funkentelegraphenanlagen.

4. Erl. d. k. k. Min. f. Kult. u. Unt. vom 29. Oktober 1913, Z. 37.004, M.-V.-Bl. Nr. 34, betreffend die Stempelbehandlung der bei den Direktionen der Mittelschulen vorkommenden Eingaben und Urkunden.

5. Erl. d. k. k. Min. f. Kult. u. Unt. vom 11. März 1914, Z. 35.449/13 (int. d. Erl. d. k. k. L.-Sch.-R. vom 21. März 1914, Z. 7939), betr. die Beachtung des Marinewesens beim Zeichenunterrichte.

6. Erl. d. k. k. Min. f. Kult. u. Unt. vom 6. Mai 1914, Z. 13547/13 (int. d. Erl. d. k. k. L.-Sch.-R. vom 20. Mai 1914, Z. 13.545), betr. die Bestätigung des Schießergebnisses der Teilnehmer am fakultativen Schießunterrichte an Mittelschulen.

Verhältnis zwischen Schule und Haus.

Im Interesse der sittlichen Bildung und der geistigen und körperlichen Entwicklung der Schüler richtet die Direktion an deren Eltern und verantwortliche Aufseher das dringende Ersuchen, den Lehrkörper in seiner dem Wohle der Jugend gewidmeten Tätigkeit tatkräftig zu unterstützen, weil die Schule ihre schwere Aufgabe nur dann mit dem rechten Erfolge lösen kann, wenn ihr vom Hause die nötige Mitwirkung zuteil wird. In jedem Semester werden drei Zensurkonferenzen abgehalten. Das Haus wird über den Ausfall der ersten und zweiten Zensurkonferenz eines jeden Halbjahres mittels besonderer Ausweise, in der Regel nur von dem ungünstigen Ergebnis, schriftlich verständigt. Den Eltern (oder deren Stellvertretern) ist es freigestellt, auf diese Verständigung zu verzichten. Bei Schülern der zwei obersten Klassen findet eine solche schriftliche Mitteilung nur aus besonderen Gründen statt. Um eine leichtere und ungestörte Rücksprache der Eltern mit den Mitgliedern des Lehrkörpers zu ermöglichen, besteht ein eigenes Sprechzimmer an der Anstalt, und es ist im Interesse der Erziehung dringend geboten, daß die Eltern oder deren berufene Stellvertreter recht oft von dieser Einrichtung Gebrauch machen.

Die Sprechstunden der Klassenvorstände und der einzelnen Fachlehrer werden zu Beginn eines jeden Schuljahres bekanntgegeben. Da diese Sprechstunden zum Zwecke eines möglichst innigen Zusammenwirkens von Schule und Haus angesetzt sind, erscheint die öfters gehörte Äußerung ganz unbegründet, daß durch allzu häufiges Nachfragen über das Verhalten und den Fortgang der Schüler die Schule belästigt werde. Je häufiger ein mündlicher Gedankenaustausch zwischen Eltern und Lehrern über ihre Beobachtungen bei der Jugend stattfindet, desto früher und nachhaltiger ist die Beseitigung der mannigfachen Hemmnisse des Erziehungswerkes zu erwarten.

Mit Befriedigung kann wohl konstatiert werden, daß die von der Schule getroffenen Maßregeln und die von ihr erteilten Ratschläge bei den Eltern und deren Stellvertretern in den meisten Fällen ein verständnisvolles und bereitwilliges Entgegenkommen finden, daher auch sehr oft zu dem erwünschten Erfolge führen.

Aufnahme in das Gymnasium und Voranzeige für das Schuljahr 1914—1915.

Wer in die I. Klasse des Gymnasiums eintreten will, muß das 10. Lebensjahr zurückgelegt haben oder dasselbe im laufenden Kalenderjahre vollenden. Darnach ist auch das zum Eintritte in eine höhere Klasse erforderliche Alter zu bemessen.

Die im 2. Termine für das Schuljahr 1914/1915 abzuhaltenden Aufnahmeprüfungen für die I. Klasse finden Mittwoch, den 16. und Donnerstag, den 17. September 1914 statt. Wer zu denselben zugelassen werden will, hat sich an den bezeichneten Tagen zwischen 8—10 Uhr vormittags in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellvertreters bei der Direktion zu melden und hiebei den Taufbeziehungsweise Geburtsschein und das Frequentationszeugnis der Volksschule oder statt dessen die vorschriftsmäßig ausgestellte Schulnachricht beizubringen.

Die Aufnahmebewerber haben sich auch mit Schreibrequisiten zu versehen. Bei der Aufnahmeprüfung für die I. Klasse wird verlangt:

1. Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann.

2. Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben.

3. Übung in den vier Grundrechnungsarten.

Eine Wiederholung dieser Prüfung in demselben Jahre an derselben oder an einer anderen Anstalt ist unzulässig.

Wer die Aufnahmeprüfung für eine höhere Klasse ablegen will, hat sich am 16. September vormittags bei der Direktion zu melden; desgleichen jene Schüler, die von auswärtigen Anstalten in die hierortige übertreten wollen. Letztere haben ihre sämtlichen Gymnasialzeugnisse beizubringen; das letzte derselben muß mit der vorschriftsmäßigen Abgangsklausel versehen sein.

Jene Schüler des hierortigen Gymnasiums, welche ordnungsmäßig aufsteigen, haben sich unter Vorlage des letzten Semestralzeugnisses am Donnerstag, den 17. September von 10—11 Uhr vormittags oder von 3—4 Uhr nachmittags im Lehrzimmer der III. b Klasse zu melden. Die Wiederholungsprüfungen werden am 16. und 17. September von 8 Uhr morgens an abgehalten. Die betreffenden Schüler haben sich vor 8 Uhr früh im Konferenzzimmer zu melden.

Im Verlaufe der ersten Woche werden eingehoben: 2 Kronen als Lehrmittelbeitrag und — falls der Schüler dem hierortigen Gymnasium bisher nicht angehört hat — die Aufnahmestaxe von 4 Kronen 20 Heller; ferner haben die öffentlichen Schüler, ohne Rücksicht auf die Schulgeldpflichtigkeit, 1 Krone als Jugendspielbeitrag zu entrichten.

Der Eröffnungsgottesdienst findet Freitag, den 18. September um 8 Uhr früh statt und der regelmäßige Unterricht beginnt Samstag, den 19. September.

Direktion des k. k. deutschen Staats-Gymnasiums.

Olmütz, am 4. Juli 1914.

Adolf Daumann,

k. k. Gymnasialdirektor